

S E R I O U S

THE BOATING & LIFESTYLE MAGAZINE FROM LINSSSEN YACHTS

Pleasure

JAHRGANG 23, OKTOBER 2010 • Nr. 36

EINZELPREIS: € 3,00

ISSN 1571-8840

“Es ist eine
Linssen”

**Die neue Linssen Range Cruiser
430 Sedan Variotop®**

...Weltpremiere von Linssen setzt
neue Maßstäbe...

Linssen Yachts Boat Show 2010

...Das Linssen-Winterspektakel:
wieder eine Nummer größer!...

Grüezi Holland!

...Liebe auf den ersten Blick...

LINSSSEN



YACHTS

Since 1949

We take your pleasure seriously®

Eine aktuelle Auswahl von Gebrauchyachten von Linssen Yachts

Die „Linssen Collection“

Die Linssen Collection ist eine kleine aber feine Auswahl junger Linssen-Gebrauchyachten. Alle Yachten mit dem Label der Linssen Collection wurden nach einer ausführlichen Inspektion technisch und optisch gründlich überholt. Sie werden mit einem Jahr Werftgarantie angeboten. Sie erkennen die Yachten der Linssen Collection an dem speziellen „Collection“-Siegel.

Linssen 32 SL Select



Ref.nr. 60.1498.01

1987

9,70 x 3,20 x 1,05 m

1x Vetus 45 kW (62 PS)

€ 79.500,--

Grand Sturdy 430 Mark II



Ref.nr. 60.2252.01

2000

13,20 x 4,30 x 1,03 m

2x Volvo Penta 107 kW (145 PS)

€ 372.000,--

Linssen 442 SX



Ref.nr. 60.1827.01

1992

13,50 x 4,25 x 1,35 m

2x Volvo Penta 225 kW (306 PS)

€ 348.000,--

Linssen 'Collection' Label • Ein Jahr Werftgarantie

www.gebrauchtelinssen.de

Linssen Yachts B.V.

Brouwersstraat 17, NL-6051 AD Maasbracht, Tel. +31 (0)475 - 43 99 99 • Fax +31 (0)475 - 43 99 90 • info@linssenyachts.com

Travel & Boating

14 Winter Wonder Land

...WARUM EIN NORWEGER SEINE COLIN ARCHER GEGEN EINE LINSSSEN EINTAUSCHTE...

20 Die "Quiche - Lorraine - Tour" mit "Delfin" (Teil 1)

...ZWEI KANÄLE, ZWEI FLÜSSE UND DREI LÄNDER...

30 Grüezi Holland!

...LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK...

Special Features

4 Editorial

"...DU KANNST KEINEN OZEAN ÜBERQUEREN, INDEM DU EINFACH NUR
AUF'S WASSER STARRST..."

6 Linssen Yachts Boat Show 2010

...DAS LINSSSEN-WINTERSPEKTAKEL: WIEDER EINE NUMMER GRÖßER!...

10 Preview: Linssen Range Cruiser 430 Sedan Variotop®

...WELTPREMIERE VON LINSSSEN SETZT NEUE MASSSTÄBE...

18 Linssen Yachts-Programm 2010/2011

...ÜBERSICHT ÜBER DAS AKTUELLE MODELLPROGRAMM...

29 The NON-extreme makeover

...IHRE LINSSSEN STRAHLEND SAUBER UND "WIE NEU" IN NUR EINEM TAG...

34 Linssen Yachts Journal

...WHAT'S NEW...

Life & Life Style

26 Weltpremiere auf der Interboot 2010

...DIE ERSTE SERIENYACHT MIT LITHIUM-IONEN-BATTERIEN....

39 Boat Shows / Veranstaltungen 2010/2011

...BESUCHEN SIE LINSSSEN YACHTS AUF EINER MESSE...

SERIOUS PLEASURE
JAHRGANG 23 • OKTOBER 2010
Nr. 36
ISSN 1571-8840



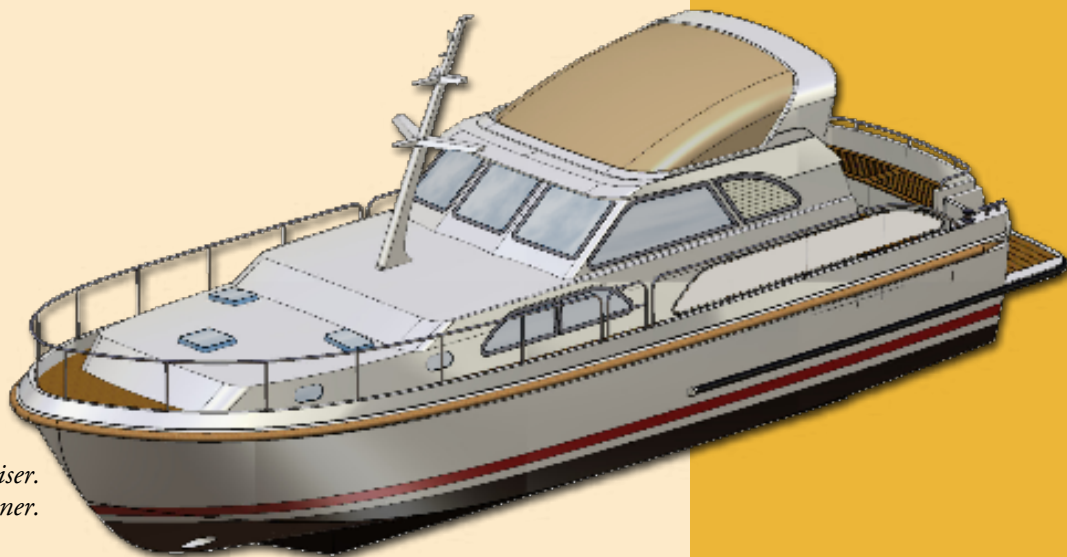
Nur das Plätschern der Wellen



Grüezi Holland!

10

Linssen Range Cruiser.
Für Kenner.



We take your pleasure seriously®

S E R I O U S

"...Du kannst keinen Ozean überqueren, indem du einfach nur aufs Wasser starrst..."

(Rabindranath Tagore, 1861-1941)

Es gibt Momente, in denen das Leben plötzlich einen neuen Inhalt, eine neue Dimension oder eine neue Dynamik erhält. Momente, die von gleich mehreren Zufällen oder aber von einer einzigen Entscheidung bestimmt werden.

Oft braucht es Mut, eine sich plötzlich bietende Chance mit beiden Händen zu ergreifen. Den Mut für die Entscheidung: "... ja, ich *MACHE* das!...". Natürlich ist es unmöglich, in diesem Moment schon alle Folgen abzusehen. Wie oft heißt es aber hinterher: "...Ach, hätte ich nur...".

Einfach nur aufs Wasser starren reicht nun einmal nicht aus, um ein Ziel zu erreichen...

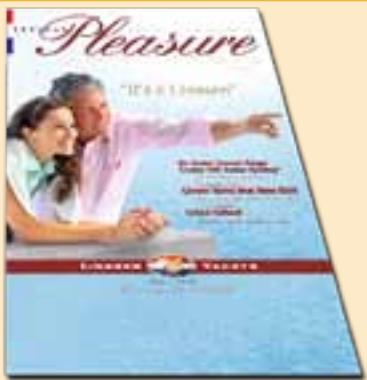
Schöne Erinnerungen können nur entstehen, wenn wir den Mut haben, dafür bestimmte Wege einzuschlagen. Begeistert Sie die Vorstellung, auf dem Wasser zu neuen Horizonten aufzubrechen? Lieben Sie es, Gewässer, Städte und Landschaften zu erkunden? Dann tun Sie es! Leben Sie Ihren Traum und sammeln Sie schon heute unvergessliche Momente.

In dieser Ausgabe des Serious Pleasure Magazine finden Sie Anregungen, wie Sie gemeinsam mit Linssen Ihren Traum vom Reisen auf dem Wasser erfüllen können. Etwa mit der neuen Linssen Grand Sturdy 25.9 Sport, der großzügigen 43.9 AC oder Sedan oder der eleganten, brandneuen LINSSEN RANGE CRUISER, die auf der kommenden Linssen Yachts Boat Show 2010 ihre Weltpremiere feiert.

Indiesen Zusammenhangpasst, was Erich Bogadtke, einer der erfahrensten Wassersportjournalisten Europas, im deutschen Magazin *Boote* schrieb: *"Der Erfolg hat einen Namen oder besser gesagt ein Kürzel: Punkt neun (im Original .9 geschrieben). Hinter den beiden 'Anschlägen' steckt eine Philosophie. Und die beinhaltet Klassik, Komfort und Qualität. Klassisch sind die Formen und der Stahl, komfortabel die Konzeption und Ausstattung und von erster Güte das Baumaterial und dessen Verarbeitung. Der Vorzeigebetrieb in Maasbracht setzt nicht allein in puncto Stahlbau und Korrosionsschutz Maßstäbe. Auch bei der Fertigung des Mobiliars setzt man auf computergesteuerte Maschinen und damit auf hohe Passgenauigkeit und Funktionalität."*

Im großen Linssen-Programm finden Sie garantiert genau das richtige Modell – für Sie, für Ihre Familie, für Ihr Revier, für Ihr Leben.

Ja, die 12. Linssen Yachts Boat Show steht unmittelbar bevor. Mit der Einführung der LINSSEN RANGE CRUISER präsentieren wir Ihnen eine neue Produktreihe, die in der Welt des Yachtbaus ihresgleichen sucht. Design und Linien, Innenausstattung und Komfort, Verarbeitung und Vollendung – die neue Linssen ist in jeder Hinsicht einzigartig. Einzigartig ist natürlich auch das patentierte Linssen-Variotop®, das elektro-hydraulische Cabriovertop, mit dem Sie auf Knopfdruck bei offenem Verdeck jeden Sonnenstrahl oder bei geschlossenem Verdeck



Titelseite:

"...Ist es Ihre neue Linssen?..."

die behagliche Wärme im Steuerhaus genießen können. Die neue Linssen Range Cruiser 430 Sedan Variotop® gehört sicherlich zur Spitzenklasse des Luxusyachtbaus. Überzeugen Sie sich selbst!

Wenn Sie nach der Linssen-Show von Ihren Freunden hören, wie fantastisch die Show war, und Sie sich dann denken, „...Ach, hätte ich doch...“, ist es noch nicht zu spät. Denn im stimmungsvollen Linssen-Showroom sind Sie immer herzlich willkommen! Trotzdem empfehlen wir Ihnen: Verpassen Sie nicht die Linssen Yachts Boat Show 2010! Wir erwarten Sie mit vielen Neuheiten in der gewohnt gemütlichen Linssen-Atmosphäre!

Oder erleben Sie das Gefühl, eine eigene Linssen durch die schönsten Reviere Europas zu steuern, doch einfach einmal selbst – als Kapitän auf einer der eleganten Yachten der Linssen-Boating-Holiday-Partner. Die Partner des LBH-Netzwerks helfen Ihnen auf der Linssen-Show gerne bei Ihren Vorbereitungen auf neue, ganz besondere Erinnerungen.

Schöne Erinnerungen... Helge Johnsen aus Norwegen berichtet von unvergesslichen Momenten, die er mit seinem 13-jährigen Sohn Julius auf der Grand Sturdy 40.9 AC erlebt hat. An Bord seiner Grand Sturdy 430 Mark II nimmt Josef Walker aus der Schweiz unsere Leser mit auf seine faszinierende Reise durch Europas Reviere. Und mit Anette Leistenschneider und Ralf Deimel aus Deutschland reisen wir an Bord der Grand Sturdy 29.9 AC auf der „Quiche-Lorraine-Tour“ durch Elsass-Lothringen und das schöne Saarland.

Auf der Interboot 2010 in Friedrichshafen feierte die Linssen Grand Sturdy 25.9 SCF® HYBRID ihre offizielle Premiere. Die Präsentation dieser neuen Hybridvariante der 25.9 vor Presse und Publikum fand ganz in „ihrem“ Element statt: AUF dem schönen Bodensee. So konnten die Gäste das lebenswerte kleine 8,20 m lange Schiff gleich selbst ausprobieren und dabei das einzig wahrnehmbare Geräusch genießen: das Plätschern der Wellen...

Dies alles und noch viel mehr haben wir für Sie in dieser Ausgabe zusammengestellt. So können Sie sich diesen Winter ab und zu daran erinnern, wie schön das Leben auf dem Wasser ist. Und wie Helge Johnsen überzeugend bewiesen hat: nicht nur im Sommer!

Das Wichtigste zum Schluss! Am 08. Oktober 2010 liefen Yvonne Linssen und Paul Smits in den Hafen der Ehe ein! Die Familie Linssen feierte gemeinsam mit vielen Freunden ein rauschendes Hochzeitsfest. Die Redaktion der „Serious Pleasure“ wünscht Yvonne und Paul alles Gute und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



Wir würden uns natürlich sehr freuen, Ihnen auf der Linssen Yachts Boat Show 2010 persönlich „Happy Holidays“ wünschen zu können. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht nach Maasbracht kommen können, wünschen wir Ihnen schon jetzt einen schönen Winter, frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2011. Unser wohlgemeinter Rat für das neue Jahr: Starren Sie nicht einfach nur aufs Wasser... stechen Sie in See.

Ihre Familie Linssen

We take your pleasure seriously®

Die jährliche Linssen Yachts Boat Show ist nicht mehr wegzudenken aus den Terminkalendern der Werftmitarbeiter, aller internationalen Vertreter, der Partner von Linssen Boating Holidays, den Mitgliedern des Linssen Owners Club, der zahllosen Fachjournalisten, Zulieferer und Dienstleister und last but not least der vielen, vielen treuen Eigner und Gäste.



Linssen Yachts Boat Show 2010

Das Linssen-Winterspektakel: wieder eine Nummer größer!

Text Peter Linssen; Fotos Zebra Fotostudio's

Die Linssen Yachts Boat Show 2010 steht ganz im Zeichen einer der spannendsten PREMIEREN, die es bei Linssen je gab. Im Artikel "Preview: Linssen Range Cruiser 430 Sedan Variotop®" auf den Seiten 8 bis 13 bekommen Sie einen kleinen Vorgeschmack auf diese funkelneue Linssen. Wenn Sie dieses elegante Meisterwerk persönlich kennenlernen möchten, sollten Sie sich den unten stehenden Termin notieren. Sie gehören dann zu ihren ersten Bewunderern!

12. Ausgabe

Aber es gibt natürlich noch viel mehr zu sehen: Diese 12. Ausgabe unserer Hausmesse ist so groß geworden, dass wir

einen großen Teil der neuen Logicam III-Halle vorübergehend in eine Verlängerung des Linssen-Showrooms verwandeln werden. Die zentrale Anmeldung, die Garderobe und das Catering befinden sich ebenfalls in dieser festlich geschmückten Halle.

Außerdem präsentieren wir hier - noch eine PREMIERE - die neue Linssen Grand Sturdy 25.9 SPORT SCF®, eine ganz neue Variante der charmanten "Kleinen" unserer Linssen Grand Sturdy-Serie "9". Ferner können hier die Linssen Grand Sturdy 43.9 Sedan (Premiere), die 43.9 AC und die 45.9 AC besichtigt werden.





Linssen Grand Sturdy 25.9
Sport SCF®
Feierliche Enthüllung
Samstag, 27.11.2010, um 14.00 Uhr

Über einen Verbindungsgang, der gleichzeitig als elegante Fotogalerie dient, gelangen Sie in den gemütlichen Linssen-Showroom. Hier erwarten Sie die neue Linssen Range Cruiser und fast das gesamte Modellprogramm der Linssen-Serie "9" - von klein bis groß.

Nehmen Sie sich Zeit! Lassen Sie alle 15 ausgestellten neuen Linssen-Yachten auf sich wirken. Fragen beantworten

Ihnen gerne unsere internationalen Vertriebshändler und das Sales-Team von Linssen. Unsere Mitarbeiter an den Informationsständen nennen Ihnen auch gern den Linssen-Spezialisten in Ihrer Region.

Für das leibliche Wohl wird mit regionalen Spezialitäten aus Limburg bestens gesorgt. Genießen Sie zwischendurch ein



gutes Gläschen und eine kleine Erfrischung, und schauen Sie sich danach noch einmal an Bord um.

Slow down... and enjoy the party

Alle Partner des Linssen Boating Holidays Network kommen eigens für Sie zur Boat Show. An Charterständen informieren sie über die neuesten Entwicklungen in ihrer Charterflotte und in den verschiedenen Revieren.

Wir haben keine Eile, denn bei Linssen lautet das Motto: Slow down ... and start living!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei der interessantesten Nautik-Veranstaltung zum Jahresende in den Niederlanden: der Linssen Yachts Boat Show 2010!



Wir laden Sie herzlich ein zur 12. Linssen Yachts Boat Show 2010

WWW.LINSSENYACHTSBOATSHOW.COM

Linssen Yachts Boat Show

27.11.2010 - 29.11.2010

New Linssen yachts and premières

ÖFFNUNGSZEITEN:

Samstag, 27. November 2010 (von 10.00 bis 16.00 Uhr)

Sonntag, 28. November 2010 (von 10.00 bis 16.00 Uhr)

Montag, 29. November 2010 (von 10.00 bis 16.00 Uhr)

Official Linssen Yachts Owners Privilege Card

"When you buy a Linssen, a lot more comes with the deal!"



Alle Linssen-Eigner haben noch einen weiteren Grund, die LYBS 2010 zu besuchen. Für sie liegt nämlich ihre persönliche exkl-

sive Linssen Owners Privilege Card bereit. Diese Linssen-Card ist ausschließlich Linssen-Eignern vorbehalten. Sie gewährt Ihnen interessante Vorteile, wie beispielsweise Rabatte beim Winterlager und bei der Wartung in Maasbracht, beim nächsten Einkauf bei Wim Houben Yacht Equipment BV, auf Ihre Bootsversicherung bei Kuiper Verzekeringen, beim Abendessen bei den angeschlossenen "Friends of Linssen Owners"-Restaurants, bei Van de Wetering Yachttransport und bei

Ihrem nächsten Charterurlaub bei einem der teilnehmenden Partner des Linssen Boating Holidays Network. Linssen Yachts BV führt derzeit Gespräche mit vielen weiteren Partnern, um den Besitzern einer Linssen Owners Privilege Card in Zukunft noch mehr Vorteile und Privilegien bieten zu können. Sie können nicht nach Maasbracht kommen? Kein Problem. Schicken Sie einfach eine E-Mail an info@linssenyachts.com und wir lassen Ihnen NACH der Linssen Yachts Boat Show Ihre persönliche Karte zukommen.



LINSEN YACHTS SERVICES



Sie möchten Ihr wertvolles Schiff über den Winter lagern, warten, instandsetzen, lackieren oder mit neuen Zubehörteilen ausstatten lassen?

Wer könnte das besser als die Menschen, die Ihre Linssen mit Liebe entwickelt und gebaut haben? Und welcher Ort wäre besser geeignet als die äußerst professionelle Infrastruktur von Maasbracht?

Lassen Sie sich von den Menschen, die Ihr Schiff gebaut haben, ein unverbindliches Angebot unterbreiten. Denn sie erhalten den Wert Ihres Vermögens und machen es, wenn möglich, noch wertvoller.

aftersales@linssenyachts.com

LINSEN



YACHTS

Since 1949

We take your pleasure seriously®

Der Slogan von Linssen Yachts, der nicht bloß die "Erfindung" intelligenter Marketingspezialisten, sondern Ausdruck einer seit 60 Jahren konsistent und konsequent verfolgten Philosophie ist. Mehr als das...

Die Wartungs- und Refit-Abteilung LINSEN SERVICE freut sich immer über ein Wiedersehen mit den Schiffen, die in unserer Werft gebaut wurden. Auch über ein Wiedersehen mit Ihrer Linssen.

Unsere fachkundigen, engagierten Mitarbeiter sorgen mit Hilfe modernster Techniken dafür, dass die Schiffe (noch) schöner und fitter werden und technisch auf dem neuesten Stand bleiben.

"Wir von Linssen können es besser!"

Linssen Yachts B.V.

Brouwersstraat 17, NL-6051 AD Maasbracht, Tel. +31 (0)475 - 43 99 99 • Fax +31 (0)475 - 43 99 90
www.linssenyachts.com • aftersales@linssenyachts.com

Linssen feiert auf der nächsten Linssen Yachts Boat Show 2010 (Modelljahr 2011) eine wichtige Premiere. Vorgestellt wird die neue Linssen Range Cruiser 430 Sedan Variotop®. Dies ist ein ganz besonderes Projekt, wie es nur von leidenschaftlichen Yachtbauern umgesetzt werden kann. Von Yachtbauern wie Linssen. Wieder einmal setzt Linssen neue Maßstäbe in der Welt des Yachtbaus. In diesem Artikel geben wir Ihnen schon einmal einen kleinen Vorgeschmack.



Preview: Linssen Range Cruiser 430 Sedan Variotop®

Weltpremiere von Linssen setzt neue Maßstäbe

Text Peter Linssen; Fotos Zebra Fotostudio's; Impressionen Linssen Yachts

Synergie

Wie keine andere Yachtwerft hat Linssen eines verstanden: Wer seine herausragende Marktposition auch in Zukunft halten will, der muss auf die richtige Synergie zwischen traditionellem Handwerk und hochmoderner Technologie setzen. Deshalb hat die Familie Linssen hohe Summen bereitgestellt, um Investitionen in funktionale Werkshallen, einen modernen Maschinenpark, moderne Software und die Schulung ihrer Mitarbeiter zu ermöglichen. Mit der jungen und dynamischen dritten Generation am Ruder des Familienunternehmens ist die Werft bestens gerüstet für die Zukunft.

Das "Linssen-Gen"

Die Linssen Range Cruiser ist ein neues Konzept. Eine zeitlos klassische Erscheinung mit modernem Komfort, die sich

noch edler präsentiert, als Sie es von Linssen ohnehin schon gewöhnt sind. Auch die neue Linssen Range Cruiser-Reihe trägt die unverkennbare Handschrift von Yachtdesigner Anne Elsinga und das "Linssen-Gen", an dem man intuitiv alle Linssen-Yachten sofort erkennt. Das allein genügt schon als Basis für die sprichwörtliche Werthaltigkeit einer Linssen. Die Schutzmarken und Patente von Linssen, wie das FIS® (Floor Integrated System), das FPS® (Floating Panel System), das Linssen Variotop® oder das HPH® (Hard Chine Prestressed Hull*), zeugen von der Leidenschaft und Professionalität von Linssen Yachts. Die Linssen Range Cruiser Sedan Variotop® - ausgestattet mit dem mittlerweile fast legendären hydraulischen Cabriovertop von Linssen - verkörpert das natürlich wie kein anderes Modell: *"Dieses Schiff kann nur in Maasbracht gebaut worden sein ..."* ↗

S.12

"It's a new Linssen"



Linssen Range Cruiser 430 Sedan Variotop®

13,90 x 4,35 x 1,20 m

NEU
Modelljahr 2017



Einteilung der Linssen Range Cruiser 430 Sedan Variotop®

Die Linssen Range Cruiser 430 ist ein auffallend großzügig geschnittenes Schiff mit einem vollen und breiten Vorschiff. In der Vorschiffskajüte befindet sich ein freistehendes französisches Doppelbett, das auf beiden Seiten genügend Platz lässt. Große Luken lassen viel Licht und Luft herein. Große Schränke mit Kleiderstangen und Fächern sowie eine praktische Schublade unter dem Bett bieten viel Stauraum. Der WC-Raum ist über eine Tür direkt von der Vorschiffskajüte aus zu erreichen. Eine zweite Tür führt vom WC-Raum in den zentralen Vorraum, an dem die Vorschiffskajüte, die Mittschiffskajüte und der separate Duschraum liegen. Durch diese Anordnung kann der WC-Raum bequem als Tagestoilette genutzt werden und ist er gleichzeitig nachts für die "Bewohner" der Vorschiffskajüte direkt erreichbar.

Die Mittschiffskajüte mit zwei Einzelbetten ist auffallend großzügig geschnitten und bietet den Gästen viel Stauraum in praktischen Schränken und Fächern.

Vom Vorschiff aus gelangt man in den zentralen Vorraum, der auf derselben Ebene liegt wie die gemütliche Dinette und die prakti-

sche, direkt gegenüber angeordnete große Pantry.

In Fahrtrichtung nach achtern geht es von hier aus über einige Stufen weiter in das große Variotop®-Steuerhaus, das zugleich als Salon dient. Das bequeme Sofa an Backbord befindet sich neben dem Steuerstand mit großzügiger Sitzbank. Skipper und Gäste können so die Eindrücke der Fahrt gemeinsam genießen.

Vom beeindruckenden, übersichtlich eingeteilten Steuerstand aus hat der Skipper immer alles unter Kontrolle, während er auf der Steuersitzbank die Fahrt in vollen Zügen genießen kann. Steuerhaus und offene Plicht – bei sonnigem Wetter bei geöffneten Cockpittüren – bilden das Zentrum des Schiffs. Ihre Familie und Gäste genießen auf den bequemen Sitzbänken in der Plicht und im Steuerhaus die vorbeiziehende Landschaft. Hier verbringen Sie den Morgen beim gemeinsamen Frühstück, hier werden abends die Eindrücke des ausklingenden Tages ausgetauscht. Sie servieren ein gutes Gläschen und schließen bald Freundschaft mit dem Stegnachbar. Kurzum: Hier spielt sich das Leben an Bord ab. Wird es abends kühl, schließen Sie einfach die Cockpittüren und setzen den Abend in behaglicher Wärme fort.



Linssen Range Cruiser. Für Kenner.

Die Linssen Range Cruiser wurde für echte Kenner entwickelt. Erfahrene Motorbootskipper, die wissen, worauf es bei der Wahl der richtigen Motoryacht ankommt. Einer Yacht, mit der sich die schier grenzenlose Welt des Motorbootfahrens sicher, bequem und mit dem gebotenen Stil erleben lässt. Außerdem richten wir uns bewusst auch an gestandene Segler, die dem Segeln lange Jahre treu waren, die aber nun mit noch mehr Komfort an Bord nicht nur die ihnen bereits bestens bekannten Gewässer befahren wollen, sondern auch neue Reviere erkunden wollen. Reviere, die für ihre Segelyacht bisher unerreichbar waren. Der äußerst stabile Knickspantrumpf und die gute Manövrierbarkeit der Linssen Range Cruiser werden so manchen routinierten Skipper von den hervorragenden Fahreigenschaften dieses Designs überzeugen. Und der "unerhört" niedrige Geräuschpegel trägt zum Komfort und Luxus an Bord bei.

Die Antriebskonfiguration Ihrer Linssen Range Cruiser

Mit ihrer Konsequenz in puncto Antriebskonfiguration hat sich die Linssen-Werft ihre Spuren in der Branche verdient. Und das gilt natürlich auch für die Range Cruiser-Reihe. Nach einer Reihe von Tests haben die Entwickler sich sehr bewusst für die Besten der Besten unter den Schiffsmotorenherstellern entschieden: die österreichische Motoren-Manufaktur Steyr. Steyr-Motoren sind u.a. aufgrund ihres hohen Drehmoments und ihrer guten Leistung "untenherum" die ideale Wahl für die Linssen Range Cruiser-Reihe. Sie erfüllen die höchsten Emissionsvorschriften wie z.B. Stufe II der Bodensee-Schiffverkehrsordnung. Die Motoren sind leise, sparsam und sauber. Ihre Laufkultur ist beispiellos und garantiert eine äußerst geringe Geräusch- und Vibrationsentwicklung.

Variotop®: das einzigartige "one-touch"-Cabrioverdeck

Mit nur einem Druck auf den Variotop®-Schalter im Armaturenbrett wird aus dem geschlossenen Steuerhaus in Sekundenschnelle ein herrlicher offener Steuerstand. Die ausgereifte Technik des patentierten Linssen-Variotop® lässt das Verdeck im Handumdrehen in dem eleganten Variotopbügel verschwinden.

Genießen Sie, geschützt hinter der großen Windschutzscheibe, die wohltuenden Strahlen der Sonne. Oder spüren

Sie den erfrischenden Fahrtwind in Ihrem Gesicht. Lässt Sie der Wettergott im Stich? Kein Problem: In nur wenigen Sekunden ist das Verdeck geschlossen und es ist trocken und warm. Oder brennt die Sonne vielleicht zu heiß? Schließen Sie einfach das Verdeck ganz oder lassen Sie einen kleinen Spalt offen, der eine kühle Brise hereinlässt. Und mit der komfortablen Range Cruiser-Klimaanlage* stellen Sie einfach die Temperatur ein, die Sie als angenehm empfinden.

Edelstahlseereling, doppelwandiges Schanzkleid & integriertes Relingskleid

Alle Modelle der Range Cruiser-Reihe sind mit einem eleganten doppelwandigen Schanzkleid ringsum die Gangbords und das Cockpit



Artists impression

versehen. Ein ebenfalls doppelwandiges festes Relingskleid "schwebt" in der Seereling aus Edelstahl. Dieses äußerst elegante Zusammenspiel von Schanzkleid (als festes Fundament im Kasko), hochglanzpolierter Edelstahlreling und metallisch kontaktlos montiertem Relingskleid aus Aluminium mit hochwertiger Pulverbeschichtung ist ein "eisernes" Stilelement der Linssen Range Cruiser. Dieses Design und seine technische Umsetzung können sich durchaus mit

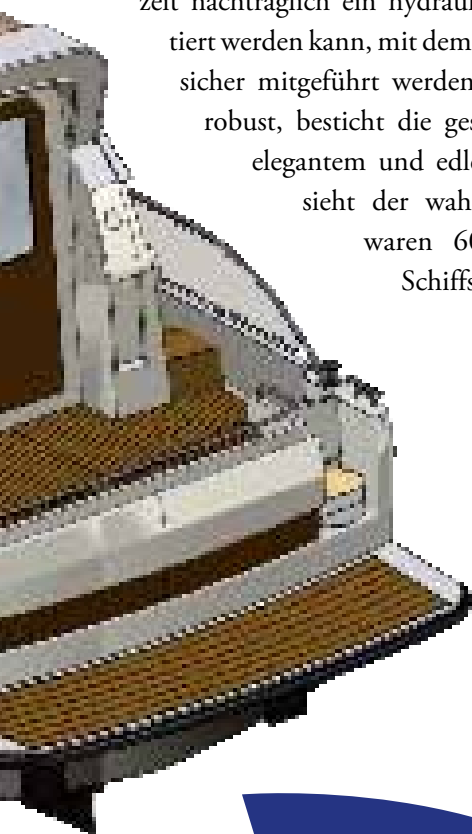
der Verarbeitungsqualität exquisiter Luxusyachten messen. In Ihrer Linssen Range Cruiser stecken über 60 Jahre Erfahrung im Bau hochwertiger Yachten.

Design-Heckspiegel

Der Heckspiegel der Linssen Range Cruiser ist ein kleines technisches Meisterwerk. An Backbord und Steuerbord erreicht man über praktische kleine Hecktüren - zwischen denen in einer besonders elegant integrierten Nische eine große Sitzbank untergebracht ist - die Badeplattform. Mit dem Heck zum Steg angelegt können Sie so in den meisten Häfen fast ohne Stufe an Land gehen. Sicher und praktisch, beispielsweise, wenn Sie Vorräte an Bord bringen. Und vor Anker können Sie von der Badeplattform aus natürlich Ihr riesiges "Privat"-Naturschwimmbad genießen.

Der Spiegel ist für die (nachträgliche) Montage einer hydraulischen Gangway*-Einheit vorbereitet. An Steuerbord fährt diese die Gangway aus der eigens hierfür integrierten "Parknische" stufenlos genau in die richtige Position.

Außerdem ist die Badeplattform so konstruiert, dass jederzeit nachträglich ein hydraulischer Tenderlift* montiert werden kann, mit dem das Beiboot bequem und sicher mitgeführt werden kann. Obwohl äußerst robust, besticht die gesamte Konstruktion mit elegantem und edlem Design. Auch daran sieht der wahre Kenner sofort: Hier waren 60 Jahre Erfahrung im Schiffsbau am Werk ... 



* Klimaanlage, hydraulische Gangway, Tenderlift nicht serienmäßig

Linssen Yachts genießt Vertrauen im Markt. Dieses verdankt das gesunde Familienunternehmen seiner konsistenten Unternehmenspolitik der vergangenen 60 Jahre. Lesen Sie, warum die ersten drei Käufer einer Linssen Range Cruiser der Werft ihr Vertrauen schenkten und ein neues Schiff "vom Zeichenbrett" weg bestellten.



Monic und Martin Jedlitschka (CH):

"Als Eigner einer Linssen-Yacht schätzen wir die hohe Qualität von Linssen. Beim Range Cruiser-Projekt waren wir sofort begeistert und konnten als Käufer des Prototyps viele Ideen und Wünsche einbringen. Die Zusammenarbeit mit der Werft ist uns sehr wichtig."



Ria und Bert Den Herder (NL):

"Durch Alexander Jonkers, der so begeistert von dem neuen Entwurf von Linssen schwärmte, fanden wir das Schiff, das all unsere Wünsche erfüllt: geeignet für lange Touren, groß und vielseitig, mit einfach zu öffnendem und zu schließendem Verdeck. Auch die Mitarbeiter von Linssen machten einen äußerst professionellen Eindruck auf uns. Da ich beruflich aus der (See-) Schifffahrt komme und zurzeit ein neues seetüchtiges Schiff baue, ist es für meine Frau Ria und mich besonders interessant, auch dieses Neubauprojekt aus nächster Nähe miterleben zu dürfen."



Theo Koop (NL):

"Nachdem wir lange Jahre viel Freude an unserer Grand Sturdy 430 Mark II hatten, beschlossen wir - nicht zuletzt aus Altersgründen - uns ein Schiff mit offener Plicht und nur einer kleinen Treppe zuzulegen. Von der Range Cruiser waren wir sofort begeistert: ein schönes und niedriges Schiff."

Besuchen Sie die Linssen Yachts Boat Show 2010 und überzeugen Sie sich selbst von der einzigartigen Klasse der neuen Linssen Range Cruiser 430 Sedan Variotop®

An einem klaren Tag kann man unendlich weit in die Ferne blicken. Nie ist es am äußeren Oslofjord so klar wie an einem sonnigen, kalten Wintertag. Kein Boot in Sicht. An Bord sind nur mein 13 Jahre alter Sohn Julius und ich. Nichts stört die friedliche Stille der winterlichen Schärenküste um unsere geliebte Insel Tjøme – auch nicht das leise Brummen des Volvo Penta D3 unter den gut isolierten Stahlplatten der Grand Sturdy. Dafür bin ich besonders dankbar.



Winter Wonder Land

Warum ein Norweger seine Colin Archer gegen eine Linssen eintauschte

Text Helge Johnsen; Fotos John P. Marthinsen & Gunnar Rougnö

Seit einigen Tagen bedeckt eine dichte Schneedecke, die fast bis zum ruhigen blauen Meer hinunterreicht, die über 500 kleinen Inseln um die etwa 40 km² große Insel Tjøme. Das blaue, glitzernde Meer und der blaue Himmel bilden einen wunderschönen Kontrast zu den vielen weißen Inseln, die im Sonnenlicht funkeln. Julius und ich genießen den Anblick schweigend. Es bedarf keiner Worte. Obwohl ich dieses Bild schon oft gesehen habe, empfinde ich dabei noch immer Demut und Dankbarkeit. An Tagen wie diesen denke ich immer an meine Vorfahren, die auf einer dieser kleinen Inseln lebten. Sie waren Fischer, Seefahrer und starke Frauen – Tag und Nacht an der Arbeit. Sie besaßen nicht viel und doch fehlte es ihnen an nichts. Ihr halbes Leben verbrachten sie auf ihrem Schiff. Manchmal auch das ganze Leben und manche von ihnen starben sogar dort.

Mein Urgroßvater, Kapitän des Großseglers BUD, starb im November 1905 beim Untergang seines Schiffes irgendwo unterwegs zwischen Schottland und einer Stadt in der Nähe von Tjøme. Seine Witwe und ihre sieben Kinder erhielten vom Reeder eine Entschädigung in Höhe von umgerechnet 7 oder 8 Euro.

Granitinseln

Es gibt kein deutsches Wort für diese kleinen Granitinseln. Wahrscheinlich deshalb, weil es so etwas kein zweites Mal auf der Welt gibt. Nichts wächst hier – bis auf ein paar wenige, winzige aber wunderschöne Küstenblumen. Der Granitboden ist perfekt poliert, jeder Stein geschliffen, ohne scharfe Kanten. Die Sonne strahlt auf unzählige "Terrassen", die Wind und Wetter in den Granitfels geschliffen haben.



"...Granitinseln und dichte Schneedecke..."

Im Sommer bleibt es dort die ganze Nacht hindurch bis zum Sonnenaufgang angenehm warm. Im Mittsommer scheint die Sonne allerdings fast immer, auch nachts wird es nie ganz dunkel. Vor über 10.000 Jahren wurde Skandinavien von gut 1.000 Meter dickem Inlandeis bedeckt. Diese dicke Eisschicht über hartem Granit- und Kyanitgestein – eine seltene Kombination – schuf die sanften Formen der Granitinseln. Schöpferische Kraft war aber nicht das Eis selbst, sondern gewaltige Schmelzwassermassen, die Sand und Kieselsteinchen über den Steinboden spülten und ihn so formten und schliffen. Die meisten Vogelarten, die den Sommer hier verbringen, sind vor einigen Monaten Richtung Süden geflogen. Manche nach Afrika, manche sogar bis in die Antarktis und andere – eher die Kurzstrecke bevorzugend – in die Küstengebiete Frankreichs und Englands. Ich freue mich darauf, im Frühjahr, wenn all diese schönen Vögel zurückkommen, mit der Grand Sturdy hier hinaus zu fahren und sie sachte und leise durch die schmalen und an manchen Stellen flachen Meerengen zu steuern. Und wieder werde ich dann den kaum hörbaren Motor der Grand Sturdy zu schätzen wissen.

Norwegens zweithöchster Leuchtturm

Verlässt man die Gegend um die Granitinseln, tauchen schon bald die Leuchttürme Svenner und Færder am Horizont auf. Der 43 Meter hohe Færder wurde 1857 errichtet und ist bis heute Norwegens zweithöchster Leuchtturm. Sein Licht ist noch aus einer Entfernung von 19 Seemeilen klar und deutlich zu sehen. Meine Familie und ich haben schon einige wunderschöne Tage und Nächte in dieser

Gegend verbracht und wir freuen uns sehr darauf, mit der Grand Sturdy dorthin zu fahren. An schönen Sommertagen verirren sich ab und zu ein paar Touristen dorthin. Die Nächte und atemberaubenden Sonnenaufgänge können wir normalerweise aber ganz ungestört genießen. Wenn die Temperaturen nachts nicht unter 20 Grad fallen, spricht man in Norwegen von einer “tropischen Nacht”. Solche Nächte gibt es in Norwegen fast jedes Jahr – die meisten von ihnen in der Gegend um die kleine Insel “Tristein” (“drei Steine”), auf der der Leuchtturm steht. Der Rekord liegt bei 18 tropischen Nächten, die dort im Jahr 1997 gezählt wurden. Ziemlich beeindruckend bei einer Lage von 59°01’36” Nord, 10°31’28” Ost. Eine helle, warme Sommernacht, wenn die Sonne nur kurz hinter dem Horizont verschwindet und der Tag fast 19 Stunden hat, ist ein unvergessliches Erlebnis. In stürmischen Winternächten sollte man sich aber besser nicht hinauswagen. Obwohl auch das bestimmt zum unvergesslichen Erlebnis würde.

Colin Archer

In diesem Jahr haben wir noch keine besonders heftigen Stürme erlebt. Im letzten Herbst bin ich von einer Colin Archer, einem sehr seetüchtigen, aus Holz gefertigten Doppelender mit Langkiel (zwei Meter Tiefgang), auf die Linssen Grand Sturdy 40.9 AC umgestiegen. Eine ziemlich drastische Umstellung. Obwohl ich – im Vergleich zu früher – stürmischen Wellengang eher meide, bin ich doch zu jeder Jahreszeit auf dem Wasser. Deshalb muss ein Schiff für mich vor allem seetüchtig sein. Der 1,20 Meter Tiefgang der Grand Sturdy machte mich schon etwas skeptisch. Weil ich



aber wirklich Gefallen an ihr gefunden hatte, wollte ich sie unbedingt ausprobieren. Genau an dem Tag und am selben Ort, an dem ein schwerer Sturm den chinesischen Tanker "FULL CITY" an der norwegischen Südküste gegen die Felsen warf, bekam ich die Gelegenheit zu einer Probefahrt mit einem Vorführmodell einer Grand Sturdy des norwegischen Händlers Thor Nilsen. Der Sturm war seit der Nacht deutlich abgeflaut, die Dünung war aber noch immer stark. Ganz bewusst überlies ich das Steuer weitgehend den Wellen, doch das kleine Schiff steuerte sich wie von selbst durch die stürmische See. Ich war überrascht und zufrieden.

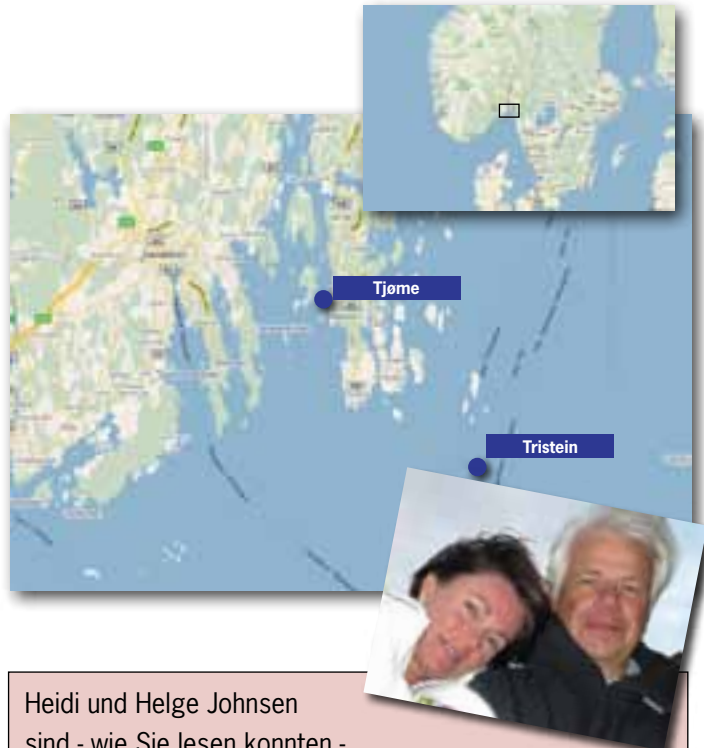
An dem Wintertag draußen auf dem Fjord sagte Julius, dass "wir diesen Ausflug in ein paar Wochen zu Fuß machen können, wenn wir wollen". Damit hat er natürlich Recht. Es scheint ein strenger Winter zu werden und der Fjord wird wohl bald zugefroren sein. Das passiert nur etwa alle 5 bis 10 Jahre. Auf dem Rückweg zur Anlegestelle vor unserem Haus besprachen wir, wie wir die Linssen winterfest machen. Ein paar Stunden Arbeit, dann kann der Winter kommen.

Irgendwann Ende März oder Anfang April können wir die Leinen wieder los machen.

Weitere Informationen:

Linssen Yachts Norwegen - Thor R. Nilsen AS

Skjerkøyveien 54
N-3960 Stathelle
Tel. +47 35 96 87 50
Fax +47 35 96 87 51
firmapost@trn.no
www.trn.no



Heidi und Helge Johnsen sind - wie Sie lesen konnten - passionierte Wassersportler. Meist sind sie an der norwegischen und schwedischen Küste unterwegs. Helges Leidenschaft gilt Holzschiffen traditioneller Bauweise. Ein Höhepunkt war es für ihn, mit mehreren Freunden einen 76 Fuß langen und 110 Tonnen schweren Zweimaster aus dem Jahr 1877 zu restaurieren. Das Schiff wurde später an das "Norwegian Inspectorate of Ancient Objects" übergeben. 1987 (110 Jahre später) baute er eigenhändig ein 30-Fuß-Schiff in Klinkerbauweise, das er immer noch besitzt. 2009 beschlossen Heidi und Helge, ihre Colin Archer gegen eine Grand Sturdy 40.9 AC einzutauschen.



"... in ein paar Stunden bereit für den Winter ..."



Fahr auf sicher

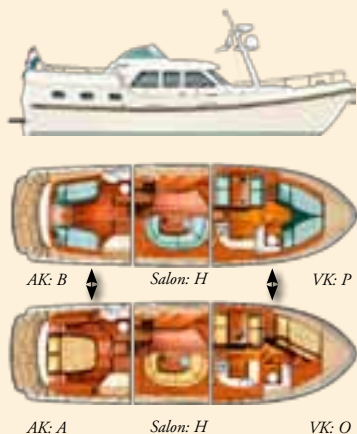
Sie können Ihre Linssen erst richtig sorgenfrei genießen, wenn Sie dafür eine gute Versicherung abgeschlossen haben. Durch unsere über 60-jährige Erfahrung im Bereich der Yachtversicherungen, sind wir Spezialisten auf diesem Fachgebiet. Wie kaum ein Anderer kennen wir die Risiken, die mit Ihrem Hobby zusammenhängen, welches im Übrigen auch unser Hobby ist! Für Linssen Motoryachten haben wir eine einzigartige Police zu einer sehr günstigen Prämie entwickelt.

Möchten Sie mehr Information? Rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie unsere Internetseite: www.kuiperyachtversicherungen.com



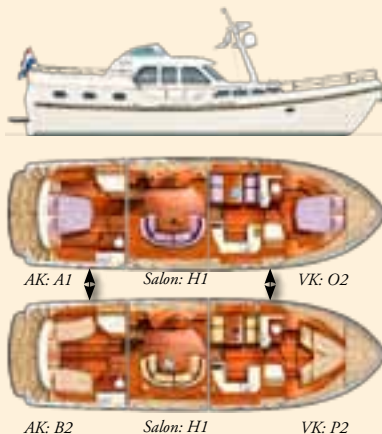
Linssen 'Mark II' Serie

Grand Sturdy 430 Mark II



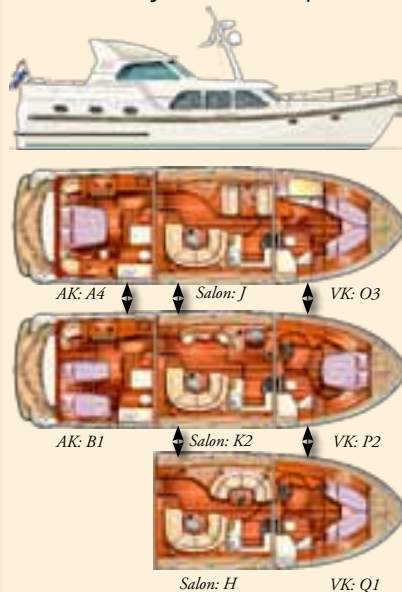
Abmessungen: 13,50 x 4,30 x 1,20/1,35 m
 Motorisierung: Vetus-Deutz Diesel
 single: 1 x DT66
 6 Zyl. 125 kW (170 PS)
 twin: 2 x DT44
 4 Zyl. 84 kW (114 PS)

Grand Sturdy 470 Mark II



Abmessungen: 14,70 x 4,45 x 1,36/1,41 m
 Motorisierung: Vetus-Deutz Diesel
 single: 1 x DT66
 6 Zyl. 125 kW (170 PS)
 twin: 2 x DTA44
 4 Zyl. 104 kW (140 PS)

Grand Sturdy 500 Variotop® Mark II



Abmessungen: 14,98 x 4,88 x 1,35/1,40 m
 Motorisierung: Vetus-Deutz Diesel
 single: 1 x DTA66
 6 Zyl. 154 kW (210 PS)
 twin: 2 x DT66
 6 Zyl. 125 kW (170 PS)

Linssen Serie '9'



Grand Sturdy 25.9 SCF® (Saloon Cockpit Fusion)



Grand Sturdy 25.9 SLT® (Sedan Long Top)



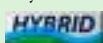
NEU Grand Sturdy 25.9 SPORT



NEU Grand Sturdy 25.9 SPORT SCF®



Abmessungen: 8,20 x 3,15 x 0,90 m
 Motorisierung: Vetus Diesel
 1 x M4.15
 4 Zyl. 24,3 kW (33 PS)
 Alternative Hybride Ausführung



Grand Sturdy 29.9 AC

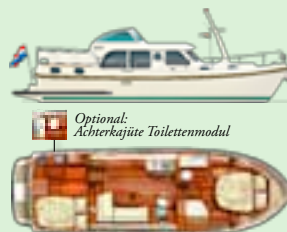


Grand Sturdy 29.9 Sedan



Abmessungen: 9,35 x 3,35 x 1,00 m
 Motorisierung: Volvo Penta Diesel
 1 x D2-55
 4 Zyl. 41 kW (55 PS)

Grand Sturdy 34.9 AC

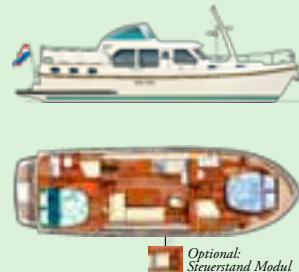


Grand Sturdy 34.9 Sedan

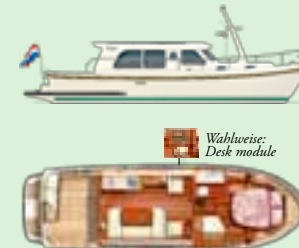


Abmessungen: 10,70 x 3,40 x 1,00 m
 Motorisierung: Volvo Penta Diesel
 1 x D2-75
 4 Zyl. 55 kW (75 PS)

Grand Sturdy 36.9 AC



Grand Sturdy 36.9 Sedan



Abmessungen: 11,10 x 3,40 x 1,00 m
 Motorisierung: Volvo Penta Diesel
 1 x D2-75
 4 Zyl. 55 kW (75 PS)

Linssen Range Cruiser Serie

NEU

Range Cruiser 430
Sedan Variotop®



Range Cruiser 430
Sedan Wheelhouse



Aufteilung Variotop®



Aufteilung Wheelhouse

Abmessungen: 13,90 x 4,35 x 1,20 m

Motorisierung: Steyr Diesel

single: 1 x MO156K25-D

6 Zyl. 88 kW (120 PS)

twin: 2 x MO94K33

4 Zyl. 66 kW (90 PS)

2011

Range Cruiser 450
Sedan Variotop®



Range Cruiser 450
Sedan Wheelhouse



Aufteilung 1 Variotop®



Aufteilung 2 Variotop®

Abmessungen: 14,45 x 4,40 x 1,22 m

Motorisierung: Steyr Diesel

single: 1 x MO156K25

6 Zyl. 110 kW (150 PS)

twin: 2 x MO156K25-D

6 Zyl. 88 kW (120 PS)



Aufteilung 1 Wheelhouse



Aufteilung 2 Wheelhouse

Linssen Serie '9'



Grand Sturdy 40.9 AC



Aufteilung 1



Aufteilung 2

Grand Sturdy 40.9 Sedan



Aufteilung 1



Aufteilung 2

Abmessungen: 12,85 x 4,30 x 1,20 m

Motorisierung: Volvo Penta Diesel

1 x D3-110

5 Zyl. 81 kW (110 PS)

Grand Sturdy 43.9 AC



Aufteilung 1



Aufteilung 2

NEU Grand Sturdy 43.9 Sedan



Abmessungen: 13,90 x 4,35 x 1,25 m

Motorisierung:

single: Steyr Diesel, type MO156K25-D

1x 6 Zyl. 1x 88 kW (120 PS)

twin: Steyr Diesel, type MO94K33

2x 4 Zyl. 2x 66 kW (90 PS)



Grand Sturdy 45.9 AC



Abmessungen: 14,45 x 4,40 x 1,27/1,22 m

Motorisierung:

single: Steyr Diesel 1 x MO156K25

6 Zyl. 112 kW (150 PS)

twin: Steyr Diesel, type MO156K25-D

2x 6 Zyl. 2x 88 kW (120 PS)

Unser Törn mit der „Delfin“ oder wie wir zwei wunderbare Wochen bei der „Quiche – Lorraine – Tour“ verbrachten. In der Titelrolle die hübsche „Delfin“, eine Linssen Grand Sturdy 29.9, und in den Nebenrollen der Kapitän und seine Bordfrau*). „Kannst Du einen Palstek?“, fragte der Kapitän seine angehende Bordfrau im Februar des Jahres...



Die „Quiche – Lorraine – Tour“ mit der „Delfin“ (Teil 1)

Zwei Kanäle, zwei Flüsse und drei Länder

Text und Fotos Anette Leistenschneider und Ralf Deimel

So begannen die Vorbereitungen auf unseren zweiwöchigen Bootstörn, den wir von Mitte Juni bis Anfang Juli 2009 vom Osthafen in Saarbrücken aus starteten. Das heißt, erst einmal begann die Frau an der Seite des Kapitäns mit ihren Vorbereitungen. In den nächsten Wochen sollte jedes Seil, jede Schnur, jede Leine, die ihr in die Hände fiel, zu einem Palstek geknotet werden. Der Ehrgeiz, den Knoten „nachts um halb drei mit geschlossenen Augen“ machen zu können,

den Rhein-Marne-Kanal, die Mosel und die Saar die „Quiche-Lorraine-Tour“ nennt. Banzhafs Buch war uns die gesamte Reise über ein treuer und zuverlässiger Begleiter. Es sollte eine Reise durch die Heimat der Bordfrau werden, aber aus einer ganz anderen Perspektive als vom Fahrrad, zu Fuß oder vom Auto aus. Oh ja, das war eine ganz wunderbare Idee!

Mademoiselle ‚Delfin‘

Bald hatte der Kapitän einen Vercharterer gefunden, der vier schöne Schiffe sein Eigen nannte. Familie Schönberger aus Saarlouis im Saarland, die Inhaber von „Yacht Charter Holiday Tours“, stand uns von Beginn der Planung an so sehr mit Rat und Tat zur Seite, dass wir auch hier noch einmal Danke sagen möchten. So verabredeten sich also der Kapitän und seine Begleiterin im April mit Herrn Schönberger im Yachthafen in Merzig, um dessen Schiffe zu besichtigen und eine Probefahrt zu machen. Und sofort haben sich die beiden verliebt. Nein, nicht ineinander, das waren sie sowieso schon, sondern in eine weitere Dame, die so charmant und hübsch anzuschauen im Hafen lag, dass wir uns sogleich für eine Ménage à Trois mit Mademoiselle Delfin entschieden.

Mademoiselle Delfin ist eine Linssen Grand Sturdy 29.9, Baujahr 2007, bildhübsch und ein wirkliches Juwel in jeder Hinsicht. Um sich ein wenig zu beschnuppern, starteten der Kapitän und die Delfin zu einer kleinen Probefahrt. Sofort haben sich Chef und Schiff angefreundet, so gut war Mademoiselle Linssen zu manövrieren. Sie fuhren zielstrebig durch die enge Hafeneinfahrt auf die Saar hinaus, legten dann geschmeidig an der Kaimauer an, wendeten auf engstem Raum und kehrten später glücklich miteinander in den Yachthafen zurück, wo die Linssen wieder sanft rückwärts in ihre kleine Box glitt.

Der Kapitän seufzte selig über die Fahreigenschaften der Linssen 29.9, über ihre so direkte Reaktion, ihre Wendigkeit und überhaupt ihr Fahrverhalten, das so gutmütig und konsequent ist. Und so schauten wir beide uns nur an und wussten es - gemeinsam mit dieser jungen Dame wollten wir unseren Törn über 400 Flusskilometer, 86 Schleusen, 2 Tunnels, einen Schrägaufzug, über zwei Kanäle, zwei Flüsse



„...Mademoiselle ‚Delfin‘...“

hatte sie gepackt. Und es dauerte nicht lange, da waren der Palstek, der Webeleinstek, der Achterknoten und wie sie alle heißen zu ihren guten, alten Freunden geworden.

Die Sauerkrauttour

„Willst Du mit mir die Sauerkrauttour fahren?“ fragte der Kapitän ein paar Wochen später. Die Sauerkrauttour? Ja, die Sauerkrauttour! Der Kapitän hatte viele schöne Reiseberichte im Internet gefunden, die die Rundreise durch die Saarkanäle, den Rhein-Marne-Kanal mit einem Abstecher nach Saverne, die Mosel und die Saar beschrieben. Nun besorgten wir uns weitere Literatur - der Kapitän hatte im Jahr zuvor bereits den Main befahren, und das stets in Begleitung von Wolfgang Banzhafs Revierführer. Nun also legten wir uns sein Buch über „unser“ Revier zu und lernten dabei, dass man unseren Törn über die Saarkanäle,



und durch drei Länder machen!

Jetzt wurde es ernst - der Törnplan musste erstellt werden. Wie viele Kilometer würden wir pro Tag wohl zurücklegen können? Wie viel Zeit würde das Schleusen in Anspruch nehmen? In welchen Städten sollten wir vielleicht einen Hafentag einlegen? Wann bräuchte unser Schiff Proviant, frisches Wasser? Waren unsere ersten Planungen realistisch? Fragen über Fragen - die uns Herr Schönberger geduldig beantwortete und uns viele Hinweise und Reisetipps gab.

Die erste Schleuse

Der 22. Juni rückte näher und näher - und unsere Vorfreude wurde größer und größer. Endlich, nur noch einmal auf festem Boden schlafen, dann geht es los!

Herr Schönberger erwartet uns an diesem Montagmorgen am Yachthafen in Saarbrücken und erklärt dem Kapitän und seiner Crew noch einmal alles, was während des Törns bedacht werden muss.

Das Wetter ist perfekt für einen Start, die Sonne scheint, brennt aber nicht vom Himmel, der Wind ist noch ein wenig frisch - und wird später immer genau dann auffri-

schen, wenn wir ihn so gar nicht gebrauchen können: bei der Ein- und Ausfahrt in Schleusen oder beim Anlegemanöver im Hafen ... So besteigen zusammen mit Kapitän Ralf seine „Chefmatrosin“ Anette (später wird sie auch Chef-Schleuserin sein, Chef-Fenderausrichterin, Chef-Anlegerin, Chef-Ablegerin, Chef-Leinenwicklerin und Chefköchin) und für den ersten Tag zur Unterstützung „Matrose“ Werner ihre schöne Yacht und los geht es - direkt auf die erste Schleuse Güdingen zu.

Delfin Linssen gleitet gelassen und ganz ruhig in die erste kleine Schleuse gleich hinter Saarbrücken, während beide Matrosen höchst aufgeregt ihr erstes Schleusenmanöver vorbereiten. Die Fender auf die richtige Höhe hängen, die Leinen nochmals prüfen, die Bootshaken bereitlegen, nochmals nach den Fendern schauen, das kann nie schaden, - ist der Bootshaken noch dort, wo ich ihn vor 20 Sekunden hingelegt habe? Können sich die Matrosen die Schleusenpoller mit Leinen und Bootshaken gut schnappen? Warum zum Klabautermann kleben die Handschuhe so aneinander? Ist der Bootshaken immer noch da? Hängen die Fender immer noch richtig?? Den Matrosen steht der Schweiß der

Aufregung auf der Stirn - während Kapitän Ralf seine Delfin so ruhig in die Schleuse einfährt, dass er haargenau bei den Pollern zum Halten kommt. Und wieder sehe ich in seinen Augen den Glanz darüber, dass unser Schiff so gut zu manövrieren ist, dass auch das Anlegen in der engen Schleuse auf (Poller-) Punkt richtig Freude macht.

„Fender klar? Leinen klar? Bootshaken klar?“ - „Fender klar, Leinen klar, Bootshaken klar, Käpt'n!“ Der Schleusenwärter schließt die Tore, das Wasser schießt ein, unser Schiff wird um 3m gehoben, die Tore öffnen sich wieder - und schon haben wir unsere erste Bergwärts-Schleusung erfolgreich gemeistert und wir fahren weiter in den Saarkanal hinein.

An der Güdinger Schleuse bekommt man vom Schleusenwärter eine Fernbedienung für die automatischen Schleusen bis kurz vorm Mittersheimer Anlegeplatz, wo man diese dann wieder abgibt. Etwa zwei- bis dreihundert Meter vor der Einfahrt in jede Schleuse gibt es ein gut sichtbares Signal, das wir mit unserem Transponder „anfunkten“ und kurz warten, bis die Schleusenampel uns „Grün“ zur Einfahrt signalisiert.

Saar-Kohle-Kanal

Der Saarkanal hieß früher „Saar-Kohle-Kanal“, denn bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts wurde auf dem Kanal per „Péniche“ die Steinkohle von den heute saarländischen Gruben über den Rhein-Marne-Kanal zum Rhein und Eisenerze aus Lothringen und dem Elsass zu den saarländischen Hüttenwerken befördert. So sind die Schleusen genau der Größe der ehemaligen Kohlenschiffe angepasst - sie sind 39 m lang und 5,15 m breit.

Da trägt uns unsere bezaubernde Yacht durch eine herrliche Landschaft mit sanft gewellten Hügeln. Bäume und Sträucher säumen den Kanalrand. Schmetterlinge umflattern uns und immer wieder heißt es: „Fender klar? Leinen klar? Bootshaken klar?“, denn eine Schleuse folgt der anderen und so werden die Schleusenmanöver für beide Matrosen schnell zur Routine.

Unser erster Anlegeplatz wird die idyllische Steganlage von Wittringen sein, wo wir am Abend mit nachgekommenen Freunden den Geburtstag der Chefmatrosin feiern.

Wir bereiten ein kleines Abendessen auf dem Grill der Anlegestelle zu und verbringen einen herrlichen Abend. Unsere kleine Yacht wird von allen neugierig besichtigt. Und wir sind stolz, ihnen unser kleines Schmuckstück zeigen zu können. Alle bestaunen die vielen Möglichkeiten, Kleidung und Vorräte zu verstauen und die geschickte Raumaufteilung. Und so lassen wir unseren ersten aufregenden und spannenden Reisetag gemeinsam mit Freunden, darunter auch einem kleinen Jack Daniels, auf dem Achterdeck ausklingen.

Französische Binnengewässer. Unwiderstehlich.

Die zweite Übernachtung führt uns nach Mittersheim, dessen Weiher ein Wochenend-Ausflugsziel vieler Saarländer, Pfälzer und Lothringer ist. Einige haben dort ihr Wochenendhäuschen oder kommen zum Angeln, Rudern oder Windsurfen hierher.

Am darauffolgenden Tag bewältigen wir eine Schleusenkette mit 13 dicht hintereinanderliegenden Schleusen gemeinsam mit einem Schweizer Hausboottrio. Dazu muss man sich



“...der schönste Liegeplatz. Vis-à-vis vom Rohanschloss...”

am Vortag an der Mittersheimer Schleuse anmelden. Es empfiehlt sich, gleich mit Öffnung der ersten Schleuse um 9 Uhr abzulegen, denn Punkt 12 Uhr genießen die französischen Schleusenwärter eine Stunde lang ihre verdiente Mittagspause. In Frankreich ist das Mittagessen heilig! Und wir gönnen es ihnen. Sie haben uns mit dem Auto auf dem Treidelpfad neben dem Kanal begleitet und die noch nicht automatisierten Schleusen per Hand geöffnet und geschlossen. „Unser“ Schleusenwärter war eine Dame, der immer tatkräftig von den mitfahrenden Bootsmännern geholfen wurde - merci, Madame, merci Messieurs! Wer nach 9 Uhr in Mittersheim ablegt, der muss innerhalb dieser Schleusenketten eine Stunde vor sich hindümpeln - da gibt es kein Vor und Zurück.

Vom Hafen in Niderviller aus legten wir am nächsten Morgen Richtung Saverne ab. Wie so oft trafen wir auch hier auf nette Menschen - der Hafenmeister ließ uns sogar sein Fahrrad, damit wir im Dorf frisches Baguette und Brioche kaufen konnten.

Der nächste Streckenabschnitt ist laut dem bekanntesten britischen Wassersportautor und Fotografen Hugh McKnight der schönste der Rundreise. Das können wir nur bestätigen! *„Angenommen, mir stünde nur ein Tag zur Verfügung, um jemanden von den Schönheiten des Bootfahrens auf französischen Kanälen zu überzeugen, würde ich ihn auf den 20 km langen Stück des Rhein-Marne-Kanals von Saverne bis Niderviller, im Nordwesten des Elsass, mitnehmen. Wir würden durch Schleusen bergauf, entlang des steilwandigen und dicht bewaldeten Tals der Zorn nach Lutzelbourg gelangen, dieses reizvolle Städtchen in den Vogesen bestaunen, weiterrei-*



"...’Unser’ Schleusenwärter war eine Dame..."

sen dorthin, wo der Schrägaufzug von Arzviller unser Boot an einer steilen Wand hochzieht, durch Kiefernwälder fahren und schließlich in den Untergrund eintauchen, in 2 Tunnel, die den Weg in die liebliche Landschaft Lothringens öffnen. Auf diesen 20 km findet sich, in einem Mikrokosmos zusammengedrängt, all das, was mich an den französischen Binnengewässern so unwiderstehlich anzieht.“ (aus Banzhaf, S. 150).

Die zwei Tunnel

Wir haben das Glück diese wunderschöne Strecke in beide

“...Der Schrägaufzug von Arzviller...”



Richtungen zu befahren, da wir in Saverne wenden.

Zunächst fahren wir durch den ersten, 480 m langen Tunnel. Bei der Einfahrt begrüßt uns eine Fledermaus. Der zweite - fast 2,5 km lang - erfordert einiges an Konzentration und den Einsatz unserer 55 W Halogenleuchte und ihrer kleinen Schwester. Kaum hat das Tageslicht uns wieder, wartet ein nächster Reishöhepunkt auf uns. Den Schrägaufzug von Arzviller haben wir den längst ausgemusterten lothringischen Kohleschiffen zu verdanken. Er wurde 1968 in Betrieb genommen, um den Schiffern 42 Meter an Höhenunterschied, 16 Schleusen und somit einen ganzen Arbeitstag zu ersparen. Wir machen unsere Linssen 29.9 im fahrbaren Bassin des Schrägaufzuges fest und gleiten sanft in die Tiefe. Dieses Erlebnis sollte man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen, auch wenn man diesen Abstecher nach Saverne erst talwärts und dann dieselbe Strecke wieder zu Berg fährt. Fährt man die „Große Sauerkrauttour“, geht es von Saverne aus weiter in Richtung Rhein und Straßburg, um dann bei Koblenz in die Mosel zu gelangen.

Saverne

Im Hafen von Saverne legen wir am schönsten Liegeplatz an - direkt gegenüber der 140 m langen klassizistischen Fassade des Rohan-Schlusses aus dem Jahre 1740.

Wir machen unsere Delfin und uns ausgehertigt und lassen den Abend mit zwei leckeren elsässischen Flammkuchen in Begleitung eines oder auch zwei Pinot Gris in einem kleinen Restaurant direkt an der Schleuse ausklingen.

Am nächsten Morgen legen wir bei herrlichem Sonnenschein ab, passieren wieder den Schrägaufzug und die beiden Tunnel, um dann am Abend an der Steganlage des Örtchens mit dem Zungenbrecher-Namen Xouaxange anzulegen. Und wieder einmal beschert uns der Törn eine sehr berührende und interessante Begegnung. Auf einer Wiese am Steg schlägt ein Wallfahrer auf den Spuren des heiligen Jakobus sein Zelt auf. Er ist mit seinem schwerbepackten Fahrrad einige Tage zuvor in Ettlingen bei Karlsruhe aufgebrochen, fährt etwa 100 Kilometer pro Tag und will innerhalb von sechs Wochen in der Kathedrale von Santiago de Compostella dem Heiligen Jakobus Dank sagen. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen alles Gute und eine gute Fahrt.



Anette Leistenschneider, Regisseurin, und Ralf Deimel, Dipl. Wirtsch. Ing., fuhren im Sommer 2009 mit einer Linssen 29.9 ihren ersten gemeinsamen Törn, die sog. Quiche-Lorraine-Tour. Für Ralf Deimel war diese Reise der zweite Törn und es war ein großes Glück für ihn, diesen auf einer Linssen zu fahren. Seit diesem Zeitpunkt sind Ralf und Anette mit dem Linssen-Virus infiziert. Weitere gemeinsame Törns auf einer Linssen sind in Planung.

Teil 2 der „Quiche - Lorraine - Tour“ lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Serious Pleasure Magazine.



Weitere Informationen:

Yacht Charter Holiday Tours GmbH

Peter Schönberger

Hauptstraße 24

D-66740 Saarlouis

Tel. +49 (0)6831 - 69379

Fax +49 (0)6831 - 69381

info@saarmoselyachtcharter.de

www.saarmoselyachtcharter.de

www.rentalinssen.com

www.tourismus.saarland.de

Linssen Boating Holidays



Das "Linssen Charter Network" ist der Zusammenschluss europäischer Charterunternehmen mit einem gemeinsamen Ziel: Linssen-Yachten der Grand Sturdy-Serie "9" in den schönsten europäischen Wassersportrevieren für Sie bereitzuhalten. Erleben Sie eine hochwertige und Ihnen vertraute Yacht, genießen Sie besten Service und profitieren Sie von attraktiven Rabatten und Vorteilen innerhalb des "Linssen Charter Network". Das heißt: Einmal bei einem "Network-Partner" chartern und immer bei allen Partnern den Stammkundenrabatt genießen.

**Müritz-Zehdenick-Berlin, Lübeck-Ostsee,
Flensburg-Ostsee, Rügen, IJsselmeer-Friesland, im seeländischen
Delta, im Biesbosch, den belgischen Flüssen,
Mosel-Saar, Canal du Midi, Canal du Nivernais, Adria**

 **Freewater-Yachtcharter** Hamburg, Deutschland
t +49 (0)40 - 64 50 57 30
www.freewater.de • info@freewater.de
Müritz, Flensburg, Rügen, Zehdenick und Berlin

 **Mobilair Club und Charter** Lübeck, Deutschland
t +49 (0)451 - 72424
www.club-und-charter.de • info@club-und-charter.de
Lübeck/Ostsee

 **Zehdenick Yachtcharter** Zehdenick, Deutschland
t +49 (0)3307 - 420 011-0
www.linssen-charter.de • info@linssen-charter.de
Zehdenick

 **Muiden Yacht Charter** Muiden, Niederland
t +31 (0)294 - 26 14 13
www.muidenyachtcharter.nl • info@muidenyachtcharter.nl
IJsselmeer, het Markermeer, de Veluwerandmeren
en Friese meren

 **Waterfront Yachtcharter** Ouddorp, Niederland
t +31 (0)111 - 67 28 90
www.yachtcharter.com • info@yachtcharter.com
seeländische Delta, Biesbosch und den belgischen Flüssen

 **Yacht Charter Holiday Tours GmbH**
Saarlouis, Deutschland
t +49 (0) 68 31 - 69 37 9
www.saarmoselyachtcharter.de
info@saarmoselyachtcharter.de
Saar, Mosel und französische Kanäle

 **Cantal Marine Charter** Ljubljana, Slowenien
t +386 1 510 63 90
www.cantal-marine.si • info@cantal-marine.si
Pula-Croatia/Adria, Koper-Slowenien/Adria

 **France Fluviale** Vermenton en Caudebec, Frankreich
t +33 (0)3 86 81 67 87
www.franceafloat.com • boats@franceafloat.com
Canal du Midi, Canal du Nivernais



www.linssenboatingholidays.com

Die Innovation bei Linssen Yachts geht weiter. Die INTERBOOT 2010 Premiere im September für die erfolgreiche Serie „9“ von Linssen war die Grand Sturdy 25.9 SCF®-Saloon Cockpit Fusion-HYBRID! Die neue HYBRID wurde Publikum und Presse in ihrem Element vorgestellt - AUF DEM schönen Bodensee.



Weltpremiere auf der Interboot 2010

Linssen präsentiert Hybridyacht - die erste Serienyacht mit LITHIUM-IONEN-Batterien.

Text Peter Linssen; Fotos Fred Spadlo

Obwohl die 25.9 im Dezember 2009 der Öffentlichkeit zunächst mit konventionellem Dieselantrieb vorgestellt wurde, wurde das Modell von Anfang an als Hybridschiff konfiguriert. In der ersten Phase der Entwicklung der neuen „kleinen Linssen“ wurde die Dieselsversion präsentiert. Auf diese Weise konnte sich das Schiff erst einmal überzeugend auf dem Markt behaupten, wovon der Motor Boat of the Year Award 2010 zeugt, mit dem sie in London bereits im Januar 2010 ausgezeichnet wurde.

Die 25.9 wurde von vornherein so entworfen, dass das



**"...Die neue Linssen-Hybrid
auf dem schönen Bodensee..."**

Schiff relativ viel Batteriegewicht in einer in Bezug auf den Gewichtsschwerpunkt optimalen Position tragen konnte. Das Schiff erhielt daher die in-house entwickelte HPH®-Rumpfform (Hardchine Prestressed Hull, niederländisches Patent Nr. 1035356*).

Ein wichtiges Ziel war das Festhalten an Stahl als Baumaterial. Dadurch haben Linssen-Yachten unvergleichliche Vorteile:

- Stahl = fest
- Stahl = sicher
- Stahl = lange Lebensdauer
- Stahl = nicht trendy
- Stahl = wertfest

Investieren statt konsumieren!

Einzigartige Kooperation zwischen zwei Marktführern des internationalen Yachtbaus

Daraufhin beschlossen zwei Spitzenmarken der maritimen Industrie, ihre Kräfte zu bündeln, und zwar Linssen als Marktführer beim Bau von Stahlmotoryachten im Segment 8 bis 16 Meter und Mastervolt, Marktführer mit Weltgeltung im Bereich innovative Schiffselektronik. Die beiden niederländischen Unternehmen entwickelten gemeinsam das Konzept für das hybride Antriebssystem der neuen Linssen 25.9 SCF® HYBRID. Das Schiff wird mit einem Mastervolt DriveMaster 7.5 Ultra ausgerüstet, dem umweltfreundlichen Gegenstück zum konventionellen Verbrennungsmotor.

Dieses ehrgeizige Projekt ist eine logische Innovation. Es ist eine Antwort auf das wachsende Umweltbewusstsein der Wassersportler und die entsprechend steigende Nachfrage. Yvonne Linssen: „Der Umstieg auf den Elektroantrieb stellt uns vor einige Herausforderungen. Aber durch die Zusammenarbeit mit Mastervolt verfügen wir über zusätzliches Wissen und Know-how, so dass wir nach relativ kurzer Entwicklungszeit ein Modell mit Elektroantrieb und mit den hohen Sicherheits-



und Qualitätsstandards anbieten können, die unsere Kunden von uns gewohnt sind.“

Linssen-Mastervolt-E-Power

Der Elektromotor DriveMaster 7.5 Ultra in Verbindung mit einem 48 V Mass Combi und vier Lithium-Ionen-Batterien (24 V/160 Ah) ist für die neue Linssen 25.9 ein außerordentlich sinnvoller Antrieb. Das gesamte System ist nahezu wartungsfrei. Die hochmoderne Software garantiert ausgezeichnete (Fahr-)Eigenschaften und liefert Daten beispielsweise über Batteriezustand, verbleibende Fahrzeit, Gesamtfahrzeit, Gesamtbetriebsstundenzahl, Motordrehzahl (in U/min) und Stromverbrauch (in A). Zudem kann wahlweise in den „Economy-“ oder den „Full-Power-Mode“ geschaltet werden.

Nur das Plätschern der Wellen ...

Das DriveMaster-System wird von einem 3-kW-Generator aus der bekannten Whisper-Serie von Mastervolt unterstützt, so dass beispielsweise auch bei rauerer Witterungsbedingungen und bei längeren Touren immer genügend Strom zur Verfügung steht. Das Hauptsystem ermöglicht bei langsamer Geschwindigkeit eine rund achtstündige entspannte und komfortable Fahrt mit Elektromotor. Schwingungsfrei, ohne Motorgeräusch und ohne Auspuffgase! Bei Dauergeschwindigkeit ist ohne Generatorunterstützung eine rund dreistündige Fahrt möglich.

Ebenfalls in das elektrische Antriebssystem der Grand Sturdy 25.9 SCF® HYBRID integriert ist der kombinierte Batterielader/Umformer 48 V Mass Combi von Mastervolt. Dieses intelligente Strommanagementsystem kombiniert einen hochmodernen Batterielader mit einem reinen Sinusumformer. Der Mass Combi sorgt auf der 25.9 HYBRID für das gleichmäßige Aufladen der Batterien und



"...Nur das Plätschern der Wellen..."

für Antriebskraft, wenn zur Ausdehnung des Aktionsradius der Mastervolt-Whisper-Generator eingesetzt wird. Am Ende des Tages wird das Anlegen dank des hohen Drehmoments bei niedriger Drehzahl zum Kinderspiel ...



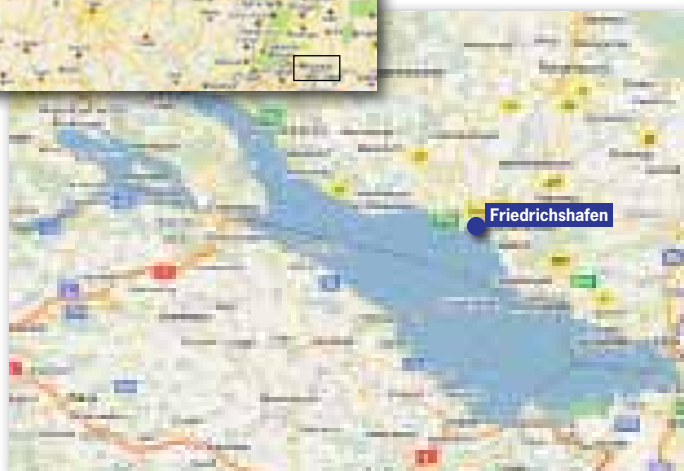
"... Anlegen ist eine angenehme Leichtigkeit..."

Entscheidung für das beste Produkt auf dem Markt: Lithium-Ionen-Batterien

Die Zusammenarbeit von Linssen und Mastervolt beruht auf dem Streben nach Spitzenqualität. Wie etwa Mercedes beim erfolgreichen S400 Hybrid hat auch Linssen sich für Lithium-Ionen-Batterien entschieden. Mastervolt kann aufgrund des stark gestiegenen Absatzes seiner Lithium-Ionen-Batterien diese verhältnismäßig günstig anbieten. Mastervolt war in der Schifffahrt das Pionierunternehmen bei der vollwertigen Anwendung der Lithium-Ionen-Technologie, die beispielsweise von den Kompaktbatterien der Mobiltelefone her bekannt ist. Der Eigner einer 25.9 HYBRID verfügt somit über vier achtzellige 24-V-Batterien, die eine achtmal längere Lebensdauer als herkömmliche Batterien haben und als äußerst sicher gelten. Es werden auf dem Markt mehrere Varianten der Lithium-Ionen- und Lithium-Polymer-Batterien angeboten. Mastervolt hat sich für Lithium-Ionen-Batterien auf Lithium-Eisen-Phosphat-Basis entschieden. Das ist die stabilste und daher sicherste Ausführung von Lithium-Ionen-Batterien.

Linssen Grand Sturdy 25.9 SCF® HYBRID:

Erleben Sie das "Plätschern der Wellen" - und sonst nichts! Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Probefahrtstermin mit der neuen Linssen Grand Sturdy 25.9 SCF® HYBRID.

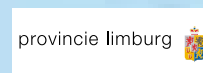


Weshalb Lithium-Ionen-Batterien?

- Erheblich längere Fahrzeit
- Große Kapazität in relativ kleinem Gehäuse
- Tieferes Entladen ohne Batterieschäden (ca. 80% anstatt 40-50% bei konventionellen Batterien)
- Auch bei längerem Nichtgebrauch der Lithium-Ionen-Batterien in entlademem Zustand treten – im Gegensatz zu anderen Batteriearten – keine Nachteile für die Batteriekapazität auf, im Fachjargon „Memory Effect“ genannt.
- Die Lithium-Ionen-Batterien von Mastervolt besitzen ein eingebautes elektronisches Managementsystem, das zusätzlich die Funktionstüchtigkeit und Sicherheit der Batterien gewährleistet.
- Kurze Ladezeiten
- Abgegebene Leistung ist in jedem Entladungsstadium konstant
- Sehr lange Lebensdauer, etwa 8x länger als bei herkömmlichen Batterien (bis zu 2000 Ladezyklen)
- Eine vergleichsweise deutlich geringere Umweltbelastung
- Der Nachteil ist der zunächst konkret höhere Anschaffungspreis.

FAZIT: Warum sich für die Linssen-Mastervolt-HYBRID-Technologie entscheiden?

- Engagieren Sie sich für grüne Energie.
- Erschließen Sie neue Fahrgebiete für sich.
- Profitieren Sie von der kompletten Systemlösung.
- Entwurf von namhaften Partnern
- Verwendung der besten Komponenten
- Weltweiter Service
- Leise und wendige Fahrt
- Hohes Drehmoment bedeutet viel Kraft im unteren Drehzahlbereich und bequemes Manövrieren
- Schwingungsfreie Fahrt
- Keine Auspuffgase (im „Full Electric Mode“)
- Reduzierte Auspuffgase (im „Generator Assistance Mode“)
- Elektrisches Kochen, Kühlen, Heizen etc.
- In den Niederlanden darf roter Diesel getankt werden.
- Kein Gas; dafür serienmäßig dreiflammiges Elektro-Cerankochfeld



*) HPH®: Entwickelt mit Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), des niederländischen Staates und der Provinz Limburg.

“Putzen” und “reinigen” sind die Begriffe, die am häufigsten fallen, wenn es ums Sauberhalten und Warten des eigenen Schiffes geht. Aber zu einer richtigen Reinigung gehört mehr als “nur putzen”. Reinigen geht noch viel weiter. Tiefer. Ein professionell gereinigtes Schiff ist sauber und adrett. Nach getaner Arbeit heißt es dann: “... wie neu!...”.



The NON-extreme makeover

Ihre Linssen strahlend sauber und “wie neu” in nur einem Tag

Text Peter Linssen; Fotos Marcello Schmitz

Die intensive Säuberung einer Yacht ist eine Arbeit für den Fachmann. Er weiß nicht nur genau, wie er vorgehen muss, er kennt z.B. auch die richtigen Reinigungs- und Pflegemittel. Wer sein Schiff selber putzt, ist vom Endergebnis bisweilen enttäuscht. Zeitmangel oder weniger erfahrene “Putzhelfer” sind der Grund. Deshalb bietet Marcello Schmitz von Yachtmasters BV exklusiv für Linssen-Eigner ein bezahlbares Spezialpaket an, damit ihr Schiff wieder blitzblank auf Reisen gehen kann. Und das in fast allen Yachthäfen in Europa!

Ein Beispiel: Das Paket für eine Linssen Grand Sturdy 500 Variotop®.

- 1 Teakdeck-Reinigung mit dem Zweikomponenten-Tiefenreiniger Yachtmasters Patent
- 2 Reinigung der Wieling
- 3 Waschen des gesamten Schiffs

Die gesamte Pflegebehandlung dauert einen ganzen (langen, ca. 10-stündigen) Arbeitstag. Das Ergebnis: ein sauberes Schiff - “wie neu” - in nur einem Tag. Für eine Linssen Grand Sturdy 34.9 AC sind ca. 6 Stunden einzuplanen.

Wachsen und polieren

Wer möchte, dass sein Schiff “so gut wie neu” in die nächste Saison startet, der kann es zusätzlich wachsen und polieren lassen. Eine 500 wird in drei Arbeitstagen vom Bug bis zum Heck auf Hochglanz gebracht, eine 34.9 entsprechend ca. in der Hälfte dieser Zeit. Das Schiff sollte allerdings in einer Halle stehen. All das sind natürlich nur ungefähre Angaben. Der genaue Arbeitsaufwand hängt vom Zustand Ihres Schiffes ab. Und selbstverständlich richten die Anfahrtskosten sich nach dem Liegeplatz Ihres Schiffes.

Gönnen Sie Ihrem Schiff ein “belebendes Makeover”! Marcello Schmitz von Yachtmasters unterbreitet Ihnen gern ein unverbindliches Angebot. 

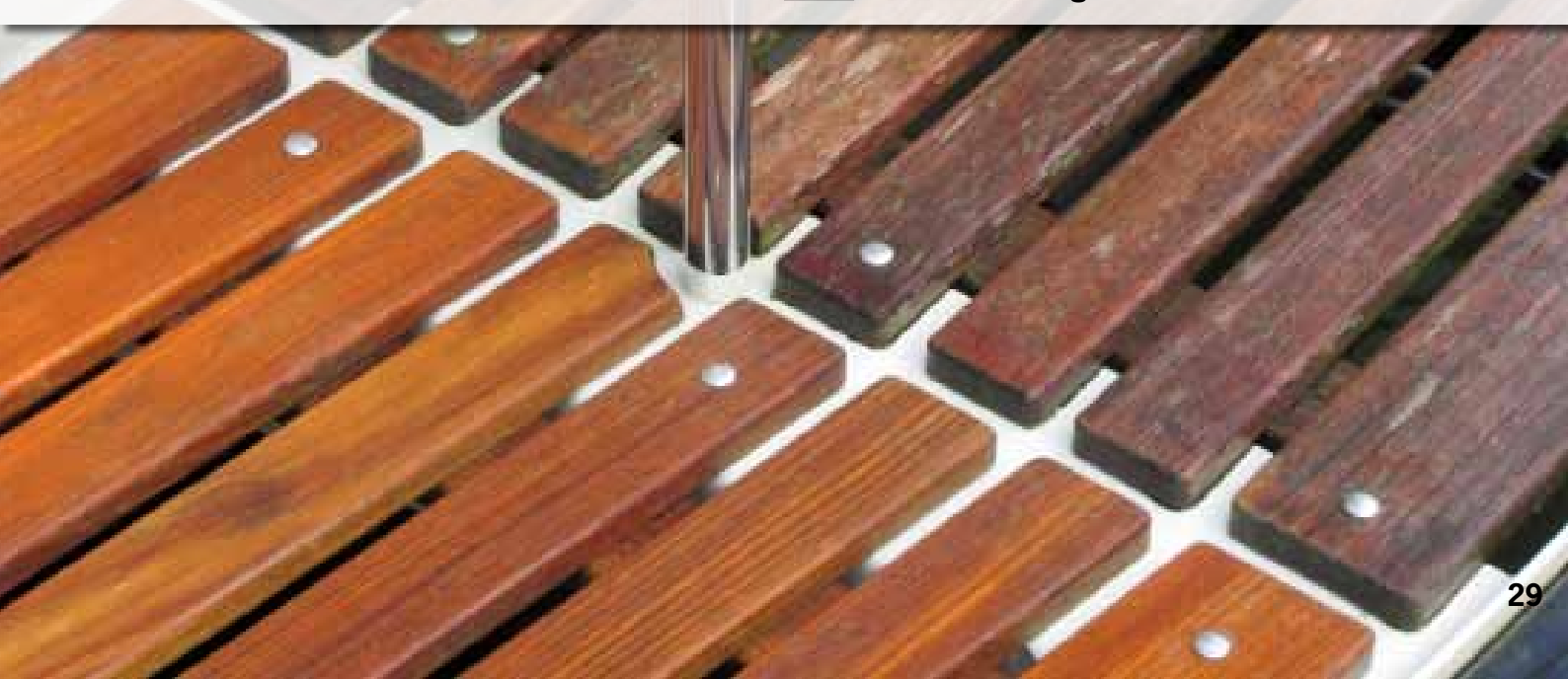
Weitere Informationen:

Yachtmasters International BV

Tel + 31 (0)6 20 62 91 57

marcello61@live.nl

“...Vorher und nachher. Ohne Hochdruckreiniger ...”



Meine Beziehungen zu den Niederlanden gehen auf eine Zeit zurück, in der für mich der Besitz einer Motoryacht als absurd galt. Zu tief war ich damals dem Segelsport verbunden. Sag niemals nie ... Liebe auf den ersten Blick war es, als ich die Pläne der damals neu auf den Markt kommenden Linssen Classic Sturdy 360 OC (mit offenem Cockpit) sah.



Grüezi Holland!

Liebe auf den ersten Blick

Sofort verkauften wir unsere Segelyacht und “besorgten” uns in Maasbracht gut 170 Fuß Motoryacht. Natürlich im Laufe der Jahre verteilt auf vier jeweils nagelneue Sturdy's. Die bis auf unsere jetzige Grand Sturdy 430 MK II fast ausschließlich in Frankreich im Einsatz standen.

170 Fuß Gesamtlänge übrigens deshalb, weil die letztgenannte in Wirklichkeit 44 Fuß lang ist.



“... Burdaard an der Dokkumer Ee ...”

Gut 3 Jahre bzw. gut 500 Betriebsstunden sind vergangen, seit wir das Burgund Richtung Holland verlassen haben. Über den Rhein-Rhône-Kanal, Rhein und Maas nach Maasbracht. Ungefähr 1150 km und 148 Schleusen. Das ist nur mit einem guten Freund in 10 Tagen als Überfahrt machbar. In der Literatur über Wasserstraßen wird der Canal du Rhône au Rhin als einer der schönsten Wasserwege bezeichnet. Das empfinde nicht nur ich so.

Endlich Holland!

Flächenmäßig lässt sich Holland fast mit der Schweiz vergleichen. Gerade einmal 243 km² ist Holland größer, hat aber fast 9 Mio. mehr Einwohner. Anstelle der Alpen gibt es Wasser, Wasser und nochmals Wasser. Teilweise sogar unter dem Meeresspiegel. Genau das, was mich seit Langem nach Holland gezogen hatte.

Nur logisch, dass ich mich einige Zeit vor der Abfahrt in

Text Josef Walker
Frankreich mittels der sehr umfangreichen Literatur vorbereitet hatte. Bücher von Jan Werner (Delius Klasing), Manfred Fenzel (Edition Maritim) und weiteren führen zu den schönsten Zielen. Das umfangreiche Kartenmaterial vom niederländischen ANWB (ANWB ist die niederländische Variante des Automobil Clubs der Schweiz ACS) ist sehr präzise. Desgleichen trifft auch auf die elektronische Karte für meinen Plotter zu, die ich sehr schätze.

“Schiffsbibel”

Ganz wichtig von Anfang an obligatorisch an Bord zu haben: Den ANWB Wateralmanak 1 mit dem Polizeireglement und vielen nützlichen Tipps. Sozusagen die “Schiffsbibel” mit gut 800 Seiten. Seit Kurzem ist dieses Regiment auch in deutscher Sprache erhältlich. Im ANWB Wateralmanak 2 mit gut 900 Seiten ist alles zu finden, was man irgendwann wissen muss oder möchte. Wann z.B. die Brücke wieder aufgeht oder alle Details von über tausend Häfen! Die beiden Bücher findet man überall dort, wo es eine nautische Ecke gibt. Selbstverständlich in holländischer Sprache. Mit etwas gutem Willen allerdings selten ein Problem. Weitaus schwieriger wird es mit der mündlichen Verständigung. Sehr zu empfehlen ist neben einem umfangreichen Wörterbuch der ANWB Sprachführer “Niederländisch für die Reise”, den Sie in praktisch jedem ANWB Touristenbüro erwerben können. Dazu erwähnen möchte ich noch, was mich immer wieder tröstet: Dass der Limburger im Süden kaum verstanden hat, was der Friesen aus dem Norden eben gesagt hat.

Internet

Prima Informationen finden Sie auch im Internet. In vielen Häfen gibt es bereits gratis oder gegen ein geringes Entgelt den drahtlosen Zugang ins Netz. Empfehlenswert ist allerdings der Besuch in einem der häufig anzutreffenden Telefon-Shops. Kaufen Sie sich hier einen Stick für wenig Geld mitsamt einigen Dutzend Megabits einer führenden Gesellschaft für den Laptop. Lassen Sie sich das Ding vom Verkäufer gleich ein erstes Mal mit Ihrem Laptop einloggen. Es könnte sonst schnell zu einem Problem werden. Datentransfer via Roaming kann bekanntlich rasch dazu führen, dass Sie später keinen Diesel mehr bunkern können!

Leinen los!

Maasbracht - quasi die Geburtsstätte der Linssen-Yachten - ist schon fast der südlichste schiffbare Ort Hollands. Aber auch der größte Hafen für die Berufsschiffe, die binnen fahren. Drei riesige Schleusen, die zurzeit noch vergrößert werden, bilden den Abschnitt des Juliana-Kanals, der bergwärts in Richtung (Süden) Maastricht und der belgischen Grenze führt. Demnach führt uns der Weg in die niederen Lande talwärts auf der Maas nach Norden. Kaum unterwegs trifft man schon auf ein ziemlich großes Wassersportrevier. Roermond mit seinen verschiedenen Seen und vielen Yachthäfen ist vor allem an Wochenenden sehr stark befahren. Segelschiffe, die ihren Vortritt genießen, können einem das Fahren mit der Motoryacht ganz schön schwer machen. Trotzdem ist das Gefühl, mitten im Knäuel zu sein, ein ganz besonderes.

Auffallend in dieser Gegend: Die extrem hohen Dalben an denen die "Steiger" (= Stege) an Rollen fixiert sind. Die Maas kann (gewöhnlich im Winter) ganz schön hoch kommen, was praktisch auf alle anderen großen Fließgewässer ebenfalls zutrifft. So hoch, dass einige dieser Dalben bereits oben verlängert und gut zwei Stockwerke hoch sind. Ansonsten ist die Maas ein wunderbares, ruhig fließendes Gewässer. Sanfte Ufer mit unzähligen Wasservögeln, aber auch Pferden, Kühen und Schafen. Außer den Abschnitten, auf denen das Fahren mit hoher Geschwindigkeit zugelassen ist. Hier gut auch nach hinten aufpassen! Sie finden sich sonst womöglich „auf dem Treidelweg“ wieder, weil ein größeres Boot, gleitend, nicht selten mit momentan offenen Zylinder-Auslässen, vorbeigerauscht ist.

Dazwischen mit recht langen Abständen eine Schleuse. Nein, nicht eine, drei nebeneinander, die fast immer in Betrieb sind. Hier verdurstet niemand vor einer Schleuse! Hier und da ist das Schleusen allerdings verbunden mit einem Kribbeln, wenn das eigene Heck kurz vor dem roten Strich des Drepels und genauso knapp vor dem Bug das Heck eines Frachtschiffes steht. Erstaunlich allerdings, wie sorgsam die Kapitäne der mit ein paar tausend Tonnen beladenen Frachter losfahren. Die vom Rijkswaterstaat - die staatliche Behörde mit den gelben Schiffen für den Unterhalt der Wasserstraßen - da und dort an den Ufern witzig gestalteten Plakate wirken vortrefflich. Es lohnt sich, die Webseite www.rijkswaterstaat.nl zu besuchen.

Anstelle von Brücken sind da auch noch die "Kabelponts" – Fähren, die immer genau dann losfahren, wenn wir unterwegs sind. Hüten Sie sich davor, denen knapp am Heck vorbei zu rauschen. Die Begegnung mit deren Stahlseil oder Kette hat verheerende Folgen. Allerdings kaum für die Fähre...

Da wir gerade bei den Brücken sind: Weiter nördlich,

vor allem im schönen Friesland, sind manche Brücken so tief, dass diese vorerst geöffnet werden müssen, damit die Durchfahrt klappt. Das passiert ziemlich zügig, teilweise gegen eine Gebühr. Diese wird während der Durchfahrt speisenfrei in den vom Brückenwart präsentierten "Klomp" (= Holzschuh) einbezahlt. Alle Brücken haben einen Namen. Damit Sie im "Wateralmanak" nachsehen können, wann sie geschlossen bleibt. Drängeln vor der geschlossenen Brücke infolge Mittagszeit – auch wenn der Wärter schon wie-



**"... Abendstimmung in Well
an der limburgischen Maas ..."**

der herumtigert - nützt nichts. Die Durchfahrt ist auf die Minute genau offen. Dafür sind die allermeisten Schleusen- und Brückenwärter sehr nett und hilfsbereit.

Holland. Das Land der Stahlyachten

Hat man in einem der unzähligen Häfen festgemacht, kann man davon ausgehen, dass alles etwas kostet, dafür jedoch in einwandfreiem Zustand ist und funktioniert.

Allerdings habe ich oft das Gefühl, dass ein Kilowatt Strom in jedem Hafen eine andere Menge Energie bedeutet. Je nach Wetterlage kann bisweilen ein recht sportlicher Wind durch den Hafen blasen. Einmal mehr kann man dann feststellen, dass Motoryachten auch segeln können. Nur geht das leider nirgends so gut wie eben im Hafenbecken. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn da Skipper sind, die sehr genau beobachten, wie das Manöver ohne Hilfe klappt. Die gehen nämlich davon aus, dass die Besitzer einer stolzen Linssen-Yacht eben auch fahren können.

Recht oft kommt es hinterher zu nettem Kontakt mit den Einheimischen. Die leider noch eher selten eine Linssen fahren, aber man spürt den Stolz, dass so perfekte Yachten in ihrer Heimat gebaut werden. Überhaupt ist Holland das Land der Stahlyachten. Unzählige, auch kleine Werften bauen sehr schöne Schiffe. Meist als Einzelbau ganz nach dem Wunsch des Eigners. Dazu kommen die zum Teil wunderschönen, sehr alten Plattboden-Schiffe mit ihren



Holzmasten und den mächtigen Seitenschwertern. An deren Kiellegung kann sich bestenfalls nur der Urgroßvater erinnern. Die holländische Qualität im Schiffsbau zählt sich sichtbar aus, ist ausgesprochen langlebig.

Festmachen kann man nicht nur in Hafenanlagen, sondern oft auch mitten in der Stadt! Oder mitten in einem See, was in Holland "Meer" heißt. Rundum nur Wasser, Natur und Ruhe! Inseln mit kurzen und langen Anlegern in Buchten. Speziell ist oft die Belegung dieser Stege. Es gibt neben der Natur noch einen Container für den Abfall der Bootsleute. Dazu oft Wind, der das Lesen der Linssen "Serious Pleasure" auf dem Achterdeck unmöglich macht. Macht aber nichts. Das interessante Magazin wird sowieso ein paar Mal zur Hand genommen. Falls Sie nicht länger warten können oder wollen: USB-Stick am Laptop einstecken und ab auf www.seriouspleasure.com. Viel Vergnügen!

Friesland

Beeindruckend sind die Wasserflächen in Friesland. Nebeneinander verschieden hohe Wasserspiegel. Traumhafte Häuser, deren Stubenboden oft nur wenige Dezimeter über dem Spiegel des meist mit Holz perfekt eingefassten Kanals liegen. Beeindruckend, wie in diesem Land der Umgang mit dem Wasser seit Jahrhunderten funktioniert. An Kanalkreuzungen oder Abzweigungen Wegweiser wie auf der Straße. Das ist sehr nützlich, weil es vor, hinter und neben dem Ufer nur Kühe hat. Oder eine der vielen schön erhaltenen Windmühlen, die hier einfach dazugehören. Deren Holzwellen noch heute meistens mit Schweinebauchfett ordentlich geschmiert werden.

Zuhause wieder angekommen kommt recht schnell Sehnsucht auf nach den wunderschönen, oft mit riesigen Schutzwällen geschützten Städtchen. Den perfekt vor Jahrhunderten mit Backsteinen erbauten Häusern. Fenster, die fast immer eine kleine Ausstellung enthalten. Die schwarz oder mit grün oder blau abgetönter Farbe hochglänzend lackierten Haustüren. Von denen ich eines Tages eine Foto-Galerie erstellen möchte. Schon deswegen wünsche ich mir wohl, noch oft in Holland anzutreffen zu sein. Logisch, dass die dafür notwendige Fotoausrüstung äußerst komfortabel auf dem Wasserweg transportiert wird. Mit unserer fabelhaften Linssen Grand Sturdy 430 Mark II "PLAISIR".



Wie Rollo Gebhard verliebten sich auch Yvonne und Josef Walker 1992 in die Classic Sturdy 360 OC. Sie beschlossen nach langen Jahren als Segler auf ein Motorboot umzusteigen. Sie wurden zum Linssen-Kenner par excellence. Aus Kunden wurde Freunde. Im Laufe der Jahre folgten eine Classic Sturdy 400 und später eine Grand Sturdy 500. Der Heimathafen wurde vom Neuenburgersee zunächst ins Burgund verlegt. Heute sind Yvonne und Josef Walker mit ihrer Grand Sturdy 430 MK II "PLAISIR" in den Niederlanden unterwegs. Motorbootfahren in den Niederlanden aus der Sicht eines Schweizer: nicht nur für unsere ausländischen Gäste eine interessante Perspektive.



Wim Houben
WATERSPORT B.V.
BOAT EQUIPMENT

Seit

Erwin Schuller vom Marine
Service Schuller Wim Houben Watersport BV
übernommen hat, konzentriert sich das
Unternehmen noch mehr auf die Technik.
Erwin Schuller ist dank seiner langjährigen Erfahrung
ein echter Linssen-Spezialist.

Er berät Sie fachkundig bei der Bestellung
Ihrer Linssen-Ersatzteile.

Das ist der Mehrwert von Wim Houben Watersport BV
für Sie als Linssen-Eigner.

Wim Houben Watersport: ein echter Linssen-Spezialist.

Der größte Wassersportausstatter im
Südosten der Niederlande.

ihr Spezialist für

Linssen Yachts-Teile.

- Lacke nach Linssen-Farbcodes
- Motoren und Ersatzteile
- Elektronik
- Zubehör
- Edelstahlbeschläge
- Linssen Yachts-Teile

Wim Houben Watersport BV

Kloosterstraat 29, NL-6051 JB Maasbracht
Tel: +31 (0)475 - 43 99 43 | Fax: +31 (0)475 - 43 99 44
www.boatequipment.nl | info@boatequipment.nl

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 09.00 - 15.00 Uhr

...What's new??...

Linssen Yachts Summer Events

Maasbracht, Papenburg, Amsterdam, Blankenberge, Roermond, Sommer 2010

Im Sommer 2010 herrschte bei der Linssen-Werft und ihren Partnern rege Aktivität. Hier nun einige Eindrücke von den geselligen, interessanten, außergewöhnlichen, kreativen und kurzweiligen Sommerveranstaltungen.



"... Linssen fahren, Linssen (er)leben! auf dem Linssen Summer Festival 2010 ..."



"...Kempers organisierte ein unvergessliches SAIL-Erlebnis mit Linssen Eignern in Amsterdam ..."



"... Ein ganzes Wochenende lang: 'SEDAN - Only' bei Hennings in Papenburg ..."



"... Seetörn bei Blankenberge mit Jonkers Yachts. See-Erfahrung mit und ohne Stabilisatoren ..."



"... Interessantes aus der Welt des Wassersports - und der Welt von Linssen - in der Resort Marina Oolderhuiske auf der Boot Roermond 2010..."



"... Wer wollte, konnte die 'Linssen Zomer Promotie Tour 2010' mit der Grand Sturdy 40.9 AC im Internet verfolgen..."

...What's new??...



Moskau Yacht Show 2010

Moskau (RUS), September 2010

Prestige Yachts, Linssen-Importeur für Russland, stellte auf der Moscow Yacht Show 2010 eine Linssen Grand Sturdy 33.9 Sedan und eine Grand Sturdy 40.9 AC aus. Michael Zavadsky durfte den "Yacht Stars Price 2010" in der Kategorie "Russian Displacement Boat of the Year" für die Linssen Grand Sturdy 45.9 AC entgegen nehmen.



Linssen gehört wiederum zu den solidesten Unternehmen der Niederlande

Maasbracht, Oktober 2010

Dun & Bradstreet vergibt "Rating 1"-Zertifikat an Linssen Yachts.



Linssen Yachts BV wurde von Dun & Bradstreet in die Kategorie "Rating 1" eingestuft, die beste Bonitätskategorie für Unternehmen und die Kategorie mit der geringsten Insolvenzwahrscheinlichkeit nach D&B-Standards. Darüber hinaus wurde Linssen innerhalb der Kategorie "Rating 1" mit dem "Best of Class"-Zertifikat ausgezeichnet. Dies ist die beste Einstufung, die ein Unternehmen erzielen kann. Dun & Bradstreet, gegründet 1841, genießt weltweit einen hervorragenden Ruf als Spezialist für Wirtschafts- und Bonitätsinformationen.

...What's new??...

Neuer Linssen-Stützpunkt in St. Florentin

Vermonton (F), Oktober 2010

Linssen Yachts erhält einen neuen Stützpunkt in Frankreich. FRANCE FLUVIALE, Linssen-Händler und Partner von Linssen Boating Holidays, nimmt - zusätzlich zu den bestehenden Niederlassungen in Vermonton und Capetang - nun auch St. Florentin in sein Netz von Stützpunkten auf. Gute Nachrichten für die Kunden von FRANCE FLUVIALE, denn der Hafen am Canal de Bourgogne bietet nicht nur besonderen Service, er ist auch gut erreichbar. Über eine direkte Zugverbindung erreichen Sie St. Florentin von Paris aus in nur 1 Stunde und 36 Minuten. Auch die Pkw-Anbindung über die A5, A6 und A26 ist hervorragend. Die ersten Linssen-Yachten werden ihren neuen Heimathafen im Frühjahr 2011 erreichen.



Weitere Informationen erteilt Ihnen:
France Fluviale, Mike Gardner-Roberts
E-Mail: linssen@orange.fr
Tel. +33 (0)6 32 64 57 08

Inside Passage

British Columbia (CAN), September 2010

Herzliche Grüße von unserer Linssen Grand Sturdy 410 "Waioli" von unserer Reise durch die Inside Passage bei British Columbia.

Margay & Donald Johnson



(Foto: Tor Johnson)

Aufnahmen 'Business Class'

IJmuiden (NL), 2. September 2010

Aufnahmen für die niederländische Fernsehsendung "Business Class" von Harry Mens auf der Hiswa te Water 2010 (www.business-class.nl; Sendung vom 19. September).



...What's new??...

Neues Buch 'Vom Boot aus gesehen' von Wolfgang Rösel

Lindau (D), Oktober 2010

Auf der Linssen Yachts Boat Show 2010 gibt es noch eine weitere Premiere. Wolfgang Rösel (treuen Lesern des Serious Pleasure Magazine nicht unbekannt, siehe die Artikel im SP 34 und 35 "Bodensee - Wien - Paris" (Teil 1 und 2) stellt gemeinsam mit seiner Frau Sabine sein neues Buch „Vom Boot aus gesehen“ vor. Wolfgang Rösel wird zeitweise anwesend sein, um Ihr Exemplar persönlich zu signieren.



Vom Boot aus gesehen

IBN-Verlag. € 29,80
(In deutscher Sprache)

Sorgenloses "Yacht-Sharing" bei France Fluviale

Vermonton (F), September 2010

France Fluviale stellt ein "Yacht-Sharing"-Programm vor: die perfekte Lösung für all diejenigen, die mehr wollen als nur zwei Wochen Urlaub an Bord einer Linssen, die jedoch noch nicht wirklich bereit sind für ein eigenes Schiff.

Mit diesem Programm werden Sie Miteigner einer Linssen

und Sie können sich gleichzeitig darauf verlassen, dass Ihr Schiff stets in den guten Händen von Menschen ist, die Ihre Leidenschaft für die schönste Motoryacht der Welt teilen. Für das Angebot ist ausschließlich France Fluviale verantwortlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

France Fluviale

Mike Gardner-Roberts

oder Steve Adams,

E-Mail linssen@orange.fr,

Tel. +33 (0)6 32 64 57 08



**SIE STECKEN DAS ZIEL,
WIR WÄHLEN
DIE BESTE ROUTE
FÜR IHREN NEUEN KURS!**



WENN SIE MIT VAN DE WETERING IN SEE STECHEN, WISSEN SIE EINS GENAU: SIE MÜSSEN SICH NIE WIEDER SORGEN UM DEN TRANSPORT IHRES SCHIFFS MACHEN. DENN EGAL, WELCHE BESTIMMUNG SIE WÄHLEN, WIR BRINGEN SIE AUF DEN RICHTIGEN WEG. SICHER, ZUVERLÄSSIG, SCHADENSFREI UND IMMER RECHTZEITIG.

RUFEN SIE FÜR WEITERE INFORMATIONEN +31 (0)35 582 55 50 AN
ODER BESUCHEN SIE WWW.VANDEWETERING.NL
POSTFACH 85, 1230 AB LOOSDRECHT, NIEDERLANDE



Van de Wetering Internationaal transport

KURSFEST.... UND SICHER!



Boat Shows / Veranstaltungen Oktober 2010 - Juni 2011

(in Zusammenarbeit mit Linssen Yachts-Partnern)

Hanseboot 2010

Hamburg (D) 30.10-07.11.2010

Zagreb Boat Show

Zagreb (HR) 23.02-27.02.2011

Moscow Boat Show

Moskau (RUS) 14.04-17.04.2011

Linssen Yachts Boat Show 2010

Maasbracht (NL) 27.11-29.11.2010

Allt för Sjön

Stockholm (S) 05.03-13.03.2011

Hausmesse Hennings Yachtvertrieb

Papenburg (D) 16.04-17.04.2011

49e Salon Nautique de Paris

Paris (F) 04.12-12.12.2010

Hiswa RAI

Amsterdam (NL) 01.03-06.03.2011

Hausmesse Spree Marine

Berlin (D) 16.04-17.04.2011

Boot 2011 - Düsseldorf

Düsseldorf (D) 22.01-30.01.2011

Sjøen for alle

Oslo (N) 18.03-27.03.2011

Hausmesse Boote Kreusch

Schweich/Mosel (D) 16.04-17.04.2011

Boot Holland

Leeuwarden (NL) 11.02-16.02.2011

Kiev International Boat Show

Kiew (UA) 23.03-26.03.2011

Internautica

Portorož (SI) 10.05-15.05.2011

Helsinki Boat Show

Helsinki (FIN) 11.02-20.02.2011

International Croatia Boat Show

Split (HR) 12.04-17.04.2011

Beale Park Thames Boat Show

Beale Park (UK) 10.06-12.06.2011

Linssen Summer Festival

Maasbracht (NL) 17.06-20.06.2011

Impressum

Serious Pleasure
ISSN 1571 - 8840

Herausgeber / Produktion / Anzeigen:

Linssen Yachts b.v.
Brouwersstraat 17
Postbus 7172
6050 AD Maasbracht
Tel. +31(0)475 - 43 99 99
Fax. +31(0)475 - 43 99 90
info@linssenyachts.com
www.linssenyachts.com

Serious Pleasure. The boating & Lifestyle magazine from Linssen Yachts BV

Serious Pleasure ist ein vielseitiges Magazin. Es nimmt seine Leser mit auf Reisen zu inspirierenden Städten und überwältigenden Naturgebieten in allen Wassersportrevieren Europas. In faszinierenden Reiseberichten teilen Linssen-Eigner ihre einzigartigen Erfahrungen mit den Lesern. Die Welt vom Wasser aus zu betrachten, eröffnet eine völlig neue und spannende Perspektive. Mit dem eigenen Schiff mitten in Paris anzulegen, ist nur einer der zahllosen Wünsche, die in Erfüllung gehen können. Motorbootfahren ist ein "Way of Life".

Serious Pleasure ist die Hauszeitschrift von Linssen Yachts BV. Im Mittelpunkt der Berichte stehen die Produkte und die Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsinfrastruktur dieser südniederländischen Yachtwerft. Außerdem berichtet die Redaktion über aktuelle Themen beispielsweise aus den Bereichen Design, Architektur, Literatur, Gastronomie, Kleidung, Kosmetik, Tourismus und Kultur.

Serious Pleasure ist ein Medium, über das Linssen Yachts BV auf kurzweilige und angenehme Weise den Kontakt zu Kunden, Mitarbeitern und potenziellen Neukunden pflegt. Die Zeitschrift regt außerdem die Kommunikation zwischen den Linssen-Eignern untereinander an und stärkt so das Zugehörigkeitsgefühl zur "Linssen-Familie".

Slow down... And start living... Erleben Sie es mit Serious Pleasure. Dem Magazin von Linssen Yachts BV.

Zusendung:

Serious Pleasure wird auf Wunsch allen Kunden und Freunden von Linssen Yachts kostenlos zugesandt. Einzelpreis € 3,-

Redaktion: Peter Linssen und Yvonne Linssen

Koordination: Paul Beelen

Beiträge: Yvonne Linssen, Helge Johnsen, Anette Leistenschneider, Ralf Deimel, Josef Walker, Michael Zavadsky, Mike Gardner-Roberts, Margay & Donald Johnson, Wolfgang Rösel

Auflage: 27.000 Exemplare. Serious Pleasure erscheint in niederländischer, deutscher, englischer und französischer Sprache.

Fotos:

Linssen Yachts, Paul Beelen, Zebra Fotostudio's, John P. Marthinsen, Gunnar Rougnö, Anette Leistenschneider, Ralf Deimel, Fred Spadlo, Marcello Schmitz, Josef Walker, Joost Kempers, Heinrich Hennings, Yvonne Linssen, Ed Cuijpers, Michael Zavadsky, Mike Gardner-Roberts, Tor Johnson

Übersetzungen:

Balance, Maastricht
www.balance2.nl

© Copyright:

Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Die

Abbildungen können möglicherweise Funktionen und spezielle Ausstattungsmerkmale zeigen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang der Yachten gehören. Für Rückfragen stehen Ihnen die Werft oder Ihre Linssen Yachts-Vertretung zur Verfügung. Die Redaktion von Serious Pleasure ist für den Inhalt der von Dritten eingesandten Artikel nicht verantwortlich. Bei den Reiseberichten handelt es sich in diesem Sinne nicht um von der Redaktion empfohlene Unternehmungen, sondern lediglich um objektive Berichte über tatsächlich zurückgelegte Strecken.

Jeder Eigner/Skipper/Kapitän ist ausschließlich selbst für die Auswahl der von ihm (oder ihr) angesteuerten Reiseziele oder befahrenen Wasserstraßen, für die gesamte Vorbereitung und für seine (oder ihre) Crew verantwortlich. Die Linssen Yachts B.V., ihre Mitarbeiter, die Verfasser(innen) der Artikel und die Redaktion von Serious Pleasure sind in keiner Weise für ein gewähltes Reiseziel verantwortlich.



Leidenschaftliches
Segeln
in Halle 15-17

Sportliche
Jetskis
in Halle 10

Stilvolle
Superyachten
in Halle 6



boot
Düsseldorf

22. - 30.1.2011
www.boot.de

360° Eleganz erleben.

Genießen Sie das stilvolle Flair der weltgrößten Yacht- und Wassersportmesse, Premieren der Schiffsbaukunst, den spektakulären Anblick formvollendeter Superyachten, das Come Together von Konstrukteuren, Designern und Luxusausstattern sowie maritimen Lifestyle in exklusiver Atmosphäre. Kommen Sie Ihrem Traum ein Stück näher! Vom 22. bis 30. Januar 2011 bietet Ihnen die boot Düsseldorf unvergesslich magische Momente.

Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 101006
40001 Düsseldorf
Germany
Tel. +49(0)211/4560-01
Fax +49(0)211/4560-668
www.messe-duesseldorf.de



Messe
Düsseldorf